



Bergstadt-Nachrichten



www.stadt-ehrenfriedersdorf.de • E-Mail: info@stadt-ehrenfriedersdorf.de • Tel. 037341-450, Fax 037341-4580

Nummer: 331

Monat März 2018 • Ausgabedatum: 28. Februar 2018

28. Jahrgang

Preis: 0,50 EUR

Vogelhochzeit in der Kindertagesstätte „Sonnenhügel“



Foto: Kindertagesstätte „Sonnenhügel“

Strahlende Gesichter, leuchtende Augen bei Groß und Klein, denn sie konnten die Akteure der Vogelhochzeit sein. Ein Fest der besonderen Weise, und alle sangen mit, mal laut, mal leise. Zum 40. Mal fand es nun in unserer Kita statt, die Schmetterlinge und die Spatzen waren nach den drei Vorstellungen ganz schön platt. Ein großes Fest für alle vom Baumkönig, dem Herrn Fidelius über die gesamte Vogelschar, und die Fohlen und Glühwürmchen erfreuen uns dann im nächsten Jahr. (Kies'sche Worte)

Impressum:

Herausgeber:

Stadt Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf
Satz & Druck: Druckerei Brigitte Matthes, Elterleiner Straße 1,
08344 Grünhain-Beierfeld, Tel. 03774-34546

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Ehrenfriedersdorf, Bürgermeisterin Silke Franzl

Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen:

Finanz- und Personalverwaltung

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats;

Bezug: 1 x monatlich am ersten Tag des Monats

Inhaltsverzeichnis	Seiten		
• Amtl. Nachrichten		2	
• Stadtverwaltung	3	-	7
• Gewerbenachrichten			7
• Freudige Ereignisse			7
• Kommunales	7	-	9
• Informationen	9	-	10
• Kirchliche Nachrichten	10	-	11
• KITA/Schule	11	-	13
• Vereinsnachrichten	13	-	17
• Historisches	18	-	19
• Geschichte	19	-	21
• Veranstaltungen	22	-	23
• Sonstiges	23	-	24
• Wir gratulieren	24	-	25

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Auszug aus der Niederschrift über die 16. Sitzung des Technischen Ausschusses am 22.01.2018

Beschluss TA Nr. 01/2018

Die Stadträte des Technischen Ausschusses stimmen dem Antrag auf Vorbescheid zu.

Beschluss TA Nr. 02/2018

Die Stadträte des Technischen Ausschusses stimmen dem Bauantrag bezüglich der geplanten Fassadenänderung infolge Schaffung einer Durchfahrt, Sanierung des vorhandenen Gebäudebestandes einschließlich Teilabbruch von Gebäudeteilen für das Flurstück 225 in der vorliegenden Form zu.

Beschluss TA Nr. 03/2018

Die Stadträte des Technischen Ausschusses stimmen dem Bauantrag bezüglich der geplanten Aufstellung einer Werbeanlage für das Flurstück Nr. 487 in der vorliegenden Form zu.

Beschluss TA Nr. 04/2018

Die Stadträte des Technischen Ausschusses stimmen dem im Rahmen des Bauantrages gestellten Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 31 Abs. 2 des BauGB für das Flurstück 318/68 bezüglich Neubau eines Einfamilienhauses mit nur einem Vollgeschoss ohne Keller zu.

Auszug aus der Niederschrift über die 39. Stadtratssitzung am 5. Februar 2018

TOP 4 – Festsetzung von Vergütungen für die außerhalb des Tarifvertrages TVöD VKA Beschäftigten der Entgelt- gruppen E –

Beschluss Nr. 12/2018

Der Stadtrat beschließt, die Vergütung für alle außerhalb des Tarifvertrages entlohnten Beschäftigten der Entgeltgruppen E der Stadtverwaltung mit Wirkung ab dem 1. Januar 2018 wie folgt anzupassen:

1. Jeder der genannten Beschäftigten, der zum Monatsersten mindestens 60 Monate in einem Beschäftigungsverhältnis bei der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf steht, erhält eine Vergütung in Höhe von 95 % der Bezugsgröße.
2. Die Bezugsgröße ist die tarifliche Entlohnung des entsprechenden Kalenderjahres.

TOP 5 – Ausbildung eines Verwaltungsfachangestellten ab dem 1. September 2018 bis 31. August 2021 –

Beschluss Nr. 13/2018

Der Stadtrat beschließt ab dem 01.09.2018 eine/n Verwaltungsfachangestellte/n auszubilden.

TOP 6 – Einstellung einer Sanierungsmanagerin vom 01.03.2018 bis 30.09.2020 –

Beschluss Nr. 14/2018

Der Stadtrat beschließt die Beschäftigung von Frau Dipl.-Ing. Yvonne Sickel als Sanierungsmanagerin für die Zeit vom 01.03.2018 bis zum 30.09.2020. Die Beschäftigung erfolgt mit 0,5 VzÄ außertariflich.

TOP 7 – Vorziehen der Baumaßnahme Max-Wenzel- Straße –

Beschluss Nr. 15/2018

Der Stadtrat beschließt, den für 2019 geplanten grundhaften Ausbau der Max-Wenzel-Straße auf 2018 vorzuziehen vorbehaltlich der Bereitstellung von Fördermitteln.

TOP 8 – Förderung privater Modernisierungs- und In- standsetzungsmaßnahmen Schulstraße 1 in 09427 Ehren- friedersdorf -

Beschluss Nr. 16/2018

Der Stadtrat ermächtigt die Stadtverwaltung mit den Eigentümern einen Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag für das Objekt Schulstraße 1 in 09427 Ehrenfriedersdorf abzuschließen. Für die Sanierung der Fassade wird eine pauschale Förderung gewährt.

Stadtverwaltung

Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat von 09:00 - 11:00 Uhr (nur
Einwohnermeldeamt)

Sprechzeiten im Stadtbauhof

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Tel. 037341 3174 oder Tel. 037341 45 34
Sachbearbeiterin Frau Seidel

Information aus dem Bauamt

Erarbeitung eines Einzelhandelskonzepts für die Stadt Ehrenfriedersdorf

Die Stadt Ehrenfriedersdorf erarbeitet seit ein paar Monaten ein Einzelhandelskonzept mit der Zielsetzung, die künftige Entwicklung des Einzelhandels im Sinne einer ausgewogenen und nachhaltigen Versorgungsstruktur im Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf zu definieren.

Dazu fand am Dienstag, d. 14.11.2017, im Ratssaal des Rathauses ein 1. projektbegleitender Arbeitskreis statt, an dem verschiedene Einzelhändler sowie Bürgerinnen und Bürger teilnahmen.

Ein weiterer Termin ist am Donnerstag, d. 15.03.18, um 18:30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Ehrenfriedersdorf anberaumt. Es werden dazu noch Einladungen verschickt.

Das Einzelhandelskonzept bildet die städtebauliche Leitlinie für die planerische Steuerung der Einzelhandelsnutzungen unter Berücksichtigung nachstehender Kriterien:

- Allgemeine Entwicklungstendenzen im Einzelhandel,
- Situation des Einzelhandelsstandortes Ehrenfriedersdorf (u. a. Einzelhandelsbestand, Einzugsgebiet, Kaufkraft),
- Marktbedeutung des Ehrenfriedersdorfer Einzelhandels (u. a. Kaufkraftbindung und Umsatz),
- Nachfragesituation, Haushaltsbefragung im Einzugsgebiet des Ehrenfriedersdorfer Einzelhandels,
- Kaufkraft- und Umsatzentwicklung des Ehrenfriedersdorfer Einzelhandels bis 2025 / Entwicklungspotenziale.

Mit der Erarbeitung des Einzelhandelskonzeptes ist das Dresdener Unternehmen Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH betraut worden, welches unmittelbar mit der Städtebaugesellschaft WHS Wüstenrot GmbH in Dresden zusammenarbeitet, die wiederum sich für das neue Stadtentwicklungskonzept verantwortlich fühlt. Dabei sollen Synergien erfolgreich für die Erarbeitung des Konzeptes genutzt werden.

Für die weitere Arbeit und Auswertung werden Bürgerinnen und Bürger weiterhin telefonisch befragt, um die Auswertungen noch präziser machen zu können.

Gleichzeitig findet eine Onlinebefragung der Händler unter dem Link

<https://www.gma-befragungen.de/bef6/limesurvey/index.php/66978?lang=de>
statt.

Wir bitten Sie dieses Portal intensiv zu nutzen, um das Einzelhandelskonzept weiter voranzutreiben und die künftige Entwicklung des Einzelhandels positiv zu beeinflussen.

Reuther
Sachgebietsleiter Bau

Änderung Verkehrsbeschilderung bzw. Neubeschilderung im Bereich

1. Schillerstraße (Nähe Schule) – Abschnitt zwischen Greifensteinstraße und Steinbüschelstraße
2. Wohngebiet „Am Steinbüschel“
3. Weg von August-Bebel-Straße in Richtung Gewerbegebiet (sogen. „Karschweg“) in 09427 Ehrenfriedersdorf

Hiermit möchte ich Sie davon in Kenntnis setzen, dass am 17.01.2018 durch Vertreter des Polizeireviers Annaberg und der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf u.a. eine Verkehrsschau im Bereich Schillerstraße, im Wohngebiet „Am Steinbüschel“ und im Bereich Weg von August-Bebel-Straße in Richtung Gewerbegebiet (sogen. „Karschweg“) stattgefunden hat.

Bereich Schillerstraße:

Aufgrund wiederholt eingegangener Beschwerden von Eltern schulpflichtiger Kinder wird im Bereich der Schillerstraße (Nähe Schule) zusätzlich das VZ 274-30 (30 km/h) angeordnet.

Bereich Zufahrt zum Wohngebiet „Am Steinbüschel“/Abzweig Greifensteinstraße:

Die Teilnehmer der Verkehrsschau waren sich darin einig, dass die Anbringung des VZ „Zone 30“ zwar nicht zwingend notwendig ist – jedoch aufgrund der Nähe zum Seniorenheim das VZ „Zone 30“ im Bereich Zufahrt zum Wohngebiet „Am Steinbüschel“ (kurz nach Abzweig Greifensteinstraße) angeordnet wird.

Im Bereich Ende des Grundstücks „Am Steinbüschel 20“ wird noch zusätzlich das VZ 283 (Haltverbot) mit dem Zusatzzeichen „Auf dem gesamten Platz“ aufgestellt. Der exakte Standort des VZ muss jedoch mit den anliegenden Grundstückseigentümern noch abgesprochen werden.

Allgemeiner Hinweis:

Was das Parken im Bereich enger Wohngebietsstraßen betrifft, so muss immer eine Fahrbahnrestbreite von mind. 3,05 m freigehalten werden.

Unter anderem wird der Bereich in Richtung Hauptzufahrt zum Seniorenheim als kritisch eingeschätzt. Hier wird oft so geparkt, dass Fahrzeuge des Winterdienstes, der Müllabfuhr oder Rettungsfahrzeuge kaum durchkommen.

Sollte es künftig wiederholt Anlass zu Beschwerden geben (wegen ungenügender Fahrbahnrestbreite), muss der gesamte Straßenabschnitt zum Seniorenheim mit Haltverbot (bzw. eingeschränktem Haltverbot) ausgewiesen werden.

Bereich – Weg von August-Bebel-Straße in Richtung Gewerbegebiet (sogen. „Karschweg“ nahe Umspannwerk):

Aufgrund der Neuanlegung eines Verbindungsweges von August-Bebel-Straße in Richtung Gewerbegebiet (teilw. nur Rad- und Gehweg) werden u.a. die Verkehrszeichen - VZ 240 (gemeinsamer Geh- und Radweg) sowie VZ 240

(gemeinsamer Geh- und Radweg) + Zusatzzeichen 1012-31 (Ende)

- VZ 357-50 (für Radverkehr und Fußgänger durchlässige Sackgasse) angeordnet.

Der Bereich, der nur für Radfahrer und Fußgänger ausgewiesen ist, wird zusätzlich mit versetzten Wegesperren abgegrenzt, damit ein Durchfahren von Pkws, Mopeds und Motorrädern verhindert wird.

Sobald die Verkehrszeichen für o. g. Straßen/Wege geliefert wurden und es die Witterungslage zulässt, werden die Mitarbeiter des Stadtbauhofes die Verkehrszeichen aufstellen.

Silke Franzl
Bürgermeisterin

Medieninformation



Sächsisches Staatsministerium des Inneren
Wilhelm-Buck-Straße 2, 01097 Dresden

Kabinett stellt 16 Millionen Euro für den seniorengerechten Umbau von Wohnungen bereit – 05.12.2017

Ulbig: „Älteren Menschen ein Leben in vertrauter Umgebung ermöglichen“

Die Sächsische Staatsregierung hat heute die Richtlinie „Seniorengerecht Umbauen“ (RL SeBau) des Staatsministeriums des Innern beschlossen. Damit können Baumaßnahmen finanziell bezuschusst werden, die dazu dienen, bestehenden Mietwohnraum so umzubauen, dass er den spezifischen Anforderungen von Senioren im Hinblick auf eine weitgehend barrierefreie Erreichbar- und Nutzbarkeit des Wohnraums gerecht wird. Im nächsten Jahr stehen für diese Fördermaßnahmen 16 Millionen Euro bereit. Mittel in gleicher Höhe sind auch für 2019 und 2020 eingeplant. Vermieter können im Laufe des ersten Quartals 2018 Anträge bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) einreichen.

„Die Richtlinie gibt Eigentümern von Mietwohnraum finanzielle Unterstützung für die Anpassung ihrer Wohnungen an die demografischen Herausforderungen. Wir schaffen attraktive Anreize, Wohnungsbestände seniorengerecht umzubauen. Auch der starken Nachfrage nach möglichst barrierefreien Wohnungen kommen wir damit nach“, sagte Innenminister Markus Ulbig. „Wir ermöglichen älteren Menschen ein Leben in ihrer vertrauten Umgebung und stärken ihre Lebensqualität sowie ihre Mobilität innerhalb der Wohnung.“

Zum Ende dieses Jahres kann die Sächsische Staatsregierung im Bereich der Wohnraumförderung eine gute Bilanz ziehen. Mit den Richtlinien zur Förderung des gebundenen Mietwohnraumes (Dezember 2016), für Familienwohnen (März 2017) und für Wohnraumanpassung (Mai 2017) setzt das Staatsministerium des Innern das Wohnraumförderkonzept der Staatsregierung konsequent um.

„Wir reagieren damit auf die Herausforderungen des demografischen Wandels, schaffen bedarfsgerechten und bezahlbaren, barrierearmen bzw. -freien Wohnraum in unseren Städten aber auch im ländlichen Raum. Außerdem fördern wir Fami-

lien, indem wir ihnen bei der Schaffung von selbstgenutztem Wohneigentum finanziell unter die Arme greifen“, so Ulbig.

Informationen zur Richtlinie „Seniorengerecht Umbauen“

1. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Der umzubauende Mietwohnraum muss sich in einem Wohngebäude mit mehr als zwei Mietwohnungen befinden.
- Die Fertigstellung des gesamten Wohngebäudes muss mehr als zehn Jahre zurückliegen.
- Die zu fördernden Mietwohnungen dürfen folgende Wohnflächen nicht überschreiten:
 - 1-Zimmer-Wohnung: maximal 45 m²
 - 2-Zimmer-Wohnung: maximal 60 m²
 - 3-Zimmer-Wohnung: maximal 75 m²
 - 4-Zimmer-Wohnung: maximal 85 m²

2. Welche Baumaßnahmen werden gefördert?

Die Förderung staffelt sich in:

a) Grundförderung beträgt maximal 10.000 Euro pro Wohnung und umfasst alle Baumaßnahmen, um die Seniorengerechtigkeit einer Wohnung herzustellen (u.a. barrierefreier Zugang, Türbreiten mind. 82 cm, Bad mit bodengleicher Dusche). Wenn der Standard „seniorengerecht“ erreicht wurde, können noch folgende Maßnahmen finanziell unterstützt werden: Einbruchschutz, schwellenlose Erreichbarkeit des Freisitzes, Bewegungsmelder für Licht, bodennahe Lichtleisten, Funk-schalter und schaltbare Steckdosen, Steuerung u.a. mit den Funktionen „Alles-Aus“ und Herdabschaltung.

b) Zusatzförderung für das Gebäude mit maximal 10.000 Euro pro Etage ist möglich, wenn bereits mindestens 50 Prozent der Mietwohnungen des Mehrfamilienhauses nach der Richtlinie „Seniorengerecht Umbauen“ gefördert wurden. Trifft dies zu, kann die Modernisierung oder Neuerrichtung eines Personenaufzugs, der rollatorengerecht über eine Türmindestbreite von 82 cm verfügen muss, gefördert werden. Außerdem können dann auch weitere, gebäudebezogene Einbruchschutzmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Beleuchtung, der Kommunikation (z. B. Gegensprechanlagen) und Abstellmöglichkeiten beispielsweise für Rollatoren finanziell unterstützt werden.

Kontakt:

Tel. +49 351 564 3040

Fax: +49 351 564 3049

presse@smi.sachsen.de

LEADER-REGION
Zwönitztal  Greifensteine

Presseinformation - Auszüge

Seit 01.02.2018 sind die neuen Aufrufe in unserer Region gestartet. Diese wurden durch das Entscheidungsgremium am 18.01.2018 beschlossen.

Übersicht der aufgerufenen Maßnahmen:

- M 2 - Infrastrukturvorhaben der Daseinsvorsorge
- M 3 - Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz für Wohn- und gewerbliche Zwecke
- M 4 - Rückbauvorhaben

M 12 - Qualitätssteigerung von Gastronomie- und Beherbergungseinrichtungen

M 13 - Schaffung und Qualitätssteigerung der touristischen Infrastruktur und Förderung vernetzter touristischer Angebote

M 18 - Sicherung und Erhöhung des Anteils an biologischen Kleinstrukturen inkl. Pflegemaßnahmen

Nähere Details zu den Aufrufen finden Sie unter <https://www.zwoenitztal-greifensteine.de/id-8-aufruf-2018.html>
Die Einreichfrist endet am 16.03.2018.

Regionalmanagement

Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion e. V.
Auerbacher Straße 7, 08297 Zwönitz OT Hormersdorf
Tel: 03721/273009; Fax: 03721/23006
E-Mail: info@zwoenitztal-greifensteine.de
Home: www.zwoenitztal-greifensteine.de



LANDRATSAMT
ERZGEBIRGSKREIS

Jugendschöffen für die Amtsperiode 2019 - 2023 gesucht

Mit Ablauf des 31. Dezember 2018 endet die Amtsperiode der ehrenamtlichen Jugendschöffen an den Jugendschöffengerichten. Das Referat Jugendhilfe des Erzgebirgskreises sucht daher **für die nächste Amtsperiode von 2019 bis 2023** interessierte Bürger/innen, die das **Amt eines Jugendschöffen** bei den Jugendschöffengerichten der Amtsgerichte Aue und Marienberg oder bei den Jugendkammern des Landgerichtes Chemnitz übernehmen möchten.

Verfahren

Parteien, Vereinigungen und Einzelpersonen werden gebeten, **bis spätestens zum 31. Mai 2018** Vorschläge beim Referat Jugendhilfe einzureichen. Diese werden in Vorschlagslisten erfasst und dem Jugendhilfeausschuss des Erzgebirgskreises vorgelegt.

Nach erfolgter Bestätigung durch den Jugendhilfeausschuss (bis spätestens 30. Juni 2018) sind die Vorschlagslisten eine Woche öffentlich auszulegen (voraussichtlich im Juli 2018) und werden anschließend den Amtsgerichten übermittelt. Ein Wahlausschuss bei den Amtsgerichten beruft die zukünftigen Jugendschöffen.

Voraussetzungen

Die vorgeschlagenen Personen müssen Deutsche sowie am 1. Januar 2019 mindestens 25 und dürfen höchstens 69 Jahre alt sein und ihren Wohnsitz im Erzgebirgskreis haben. Sie sollen **erzieherisch befähigt und in der Jugendziehung erfahren** sein sowie die gesundheitliche Eignung für das Amt eines Schöffen besitzen.

Personen, die zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurden oder gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Straftat anhängig ist, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen könnte, sind von der Schöffenwahl ausgeschlossen. Ebenso dürfen keine Verstöße gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit vorliegen. Bestimmte Berufsgruppen, insbeson-

dere in oder für die Justiz tätige Personen, sollen nicht als Schöffe berufen werden.

Die bisherige Regelung, wonach ein Jugendschöffe, der bereits zwei Amtsperioden in Folge tätig gewesen ist, für die nächste Amtsperiode nicht erneut gewählt werden kann, wurde durch den Gesetzgeber aufgehoben. Damit ist eine erneute Bewerbung möglich.

Kontakt

Das Bewerbungsformular steht auf der Homepage des Erzgebirgskreises (www.ergebirkreis.de) unter der Rubrik *Fachinformationen -> Abteilung 2 – Soziales und Ordnung -> Jugendschöffenwahl 2018* als Download zur Verfügung.

Anschrift:

Landratsamt Erzgebirgskreis

Referat Jugendhilfe

Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz

Ansprechpartner:

Dirk Lanzendörfer

Telefon: 037296 591-2012

E-Mail: dirk.lanzendoerfer@kreis-erb.de



SÄCHSISCHER LANDESBEAUFTRAGTER
ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR

Beratungsangebote zur Aufarbeitung von SED-Unrecht in Sachsen

28 Jahre nach dem Mauerfall meinen viele, dass das DDR-Unrecht aufgearbeitet wurde und die Opfer längst rehabilitiert sind. Dem ist nicht so. Es gibt noch viele weiße Flecken und ungeklärte Biografien.

Der Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur berät deshalb Betroffene und deren Angehörige zu Fragen der Rehabilitierung von politisch motiviertem DDR-Unrecht. Dabei werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen vorgestellt und die daraus möglichen Entschädigungsansprüche auf den Beratungsfall bezogen abgewogen.

Der Landesbeauftragte informiert über verschiedene Wiedergutmachungsleistungen, wie die Opferrente für Haftopfer, die Leistungsmöglichkeiten für jene, die weniger als 180 Tage in Haft waren, die berufliche Rehabilitierung oder auch die verwaltungsrechtliche Rehabilitierung. Neben der Beratung zu neuen Anträgen können auch laufende Rehabilitierungsverfahren besprochen und Anträge auf Stasi-Akteneinsicht gestellt werden. Fragen, die die Biografieklärung oder die Anerkennung gesundheitlicher Haftfolgeschäden betreffen, können ebenfalls erörtert werden.

Bitte beachten Sie, dass die Rehabilitierungsgesetze nach jetzigem Stand zum 31.12.2019 auslaufen und danach keine Anträge mehr möglich sind.

Wenn Sie eine Beratung in Ihrer Gemeinde wünschen, können Sie sich direkt bei Ihrem Bürgermeister melden. Ihr Ortsvorsteher wird mit uns einen geeigneten Termin finden. Natürlich können Sie sich auch unabhängig davon direkt in unserer Dienststelle in Dresden melden. Verantwortlich für die Bür-

gerberatung ist Martina Pohl. Ihre telefonische Durchwahl ist die 0351-6568113.

Schriftliche Anfragen senden Sie bitte an:
Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der
SED-Diktatur
Unterer Kreuzweg 1
01097 Dresden

oder per Mail an: lasd@slt.sachsen.de
Antragsformulare zur Stasi-Akteneinsicht oder auch Informa-
tionen zu den Reha-Gesetzen senden wir Ihnen gerne zu.

Rehabilitierung von SED-Unrecht

Zur Aufhebung und Wiedergutmachung von SED-Unrecht hat der Deutsche Bundestag die SED-Unrechtsbereinigungsgesetze beschlossen. Menschen, die aus politischen Gründen in Haft waren, beruflich benachteiligt wurden oder unter Verwaltungswillkür leiden mussten, haben die Möglichkeit, sich rehabilitieren zu lassen. Die dafür gültigen Gesetze gelten vorerst bis zum 31.12.2019.

Die Reha-Gesetze und die damit verbundenen Leistungen im Überblick

Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz

Die strafrechtliche Reha greift bei rechtsstaatswidrigem Freiheitsentzug. Betroffene erhalten eine einmalige Entschädigung in Höhe von 306,78 € für jeden angefangenen Haftmonat. Jene politischen Häftlinge, die mindestens 180 Tage in Haft waren, haben Anspruch auf die *Besondere Zuwendung*, eine monatliche Rente in Höhe von 300,00 €. Politische Häftlinge, die weniger als 180 Tage in Haft waren, können bei der *Stiftung für ehemalige politische Häftlinge* in Bonn Unterstützungsleistungen beantragen.

Berufliches Rehabilitierungsgesetz

Die berufliche Reha gleicht politisch motivierte berufliche Abstiege aus. Durch sie ist ein Ausgleich im Rentenkonto möglich. Zudem können jene, die in ihrer wirtschaftlichen Lage besonders beeinträchtigt sind, Ausgleichsleistungen beantragen. Bei Altersrentnern beträgt die Leistung monatlich 153,00 €. Bei Berufstätigen sind es 214,00 €.

Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz

Die verwaltungsrechtliche Reha betrifft u. a. politisch motivierte Enteignungen. Hier kann beispielsweise die Rückgabe von Grundeigentum beantragt werden.

Wenn Sie eine Beratung zu diesen Fragen wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Verantwortlich für die Bürgerberatung ist Martina Pohl. Ihre telefonische Durchwahl ist die 0351-6568113.

Antragsformulare zur Stasi-Akten-Einsicht oder auch weiterführende Informationen zu den Reha-Gesetzen senden wir Ihnen gern zu.

Schriftliche Anfragen senden Sie bitte an:

Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der
SED-Diktatur
Unterer Kreuzweg 1, 01097 Dresden
oder an: lasd@slt.sachsen.de

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Ehrenfriedersdorf

Tag: 19.03.2018
Ort: Gaststätte Steinbüschel, Ehrenfriedersdorf
Beginn: 19:00 Uhr

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Jagdvorsteher
- Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- Bericht des Jagdvorstehers
- Bericht des Kassenwartes
- Entlastung des Jagdvorstandes
- Entlastung des Vorstandes
- Diskussion/Verschiedenes
- Abendessen

Der Jagdvorsteher
S. Kreyer

Der Seniorenbeirat informiert

Zur Sitzung des SBR am 05.02.18 hatten wir, wie bereits in der Februarausgabe angekündigt, die Sozialverantwortlichen der Stadtverwaltung, Frau Oberhardt und Frau Grund, eingeladen. Wir wollten aus berufenem Mund Informationen dazu erhalten, bei welchen Problemen unsere Seniorinnen, Senioren oder auch andere hilfebedürftige Menschen im Bedarfsfall auf Hilfe und Unterstützung hoffen können, sei es durch die beiden genannten Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung oder andere öffentliche Einrichtungen.

In der konstruktiven und informativen Beratung wurden einige, sowohl für den SBR als auch die beiden Mitarbeiterinnen interessante Probleme diskutiert. Beiderseitig wurde zum Ausdruck gebracht, dass der Bürgerservice, zu dem Frau Oberhardt (Tätigkeitsbereich: Standesamt / Soziales / Kita) und Frau Grund (Tätigkeitsbereich: Ordnungsamt) gehören, seit einigen Monaten auch Ansprechpartner für Probleme auf sozialem Gebiet ist. Dazu gehören z. B. die Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen in sozialen Angelegenheiten, Alters- und Ehejubiläen und einige andere Dinge, bei denen ältere Menschen oder deren Angehörige ab und zu Hilfe benötigen könnten (Beglau- bigungen, Sterbefallanzeigen u.a.).

Falls Sie, liebe Seniorinnen/Senioren bzw. Bürgerinnen/Bürger, derartige Anträge an Behörden stellen wollen, können Sie die Hilfe und Unterstützung der genannten Mitarbeiterinnen in Anspruch nehmen. Sie sind im Erdgeschoss des Rathauses oder telefonisch wie folgt erreichbar:

Frau Oberhardt, Tel. 4529 oder Fax 4557 und Frau Grund, Tel. 4521 oder Fax 4557. Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser, per E-Mail Kontakt aufnehmen möchten, ist das möglich unter ioberhardt@stadt-ehrenfriedersdorf.de bzw. kgrund@stadt-ehrenfriedersdorf.de.

Über weitere Details zu den Aufgaben des Bürgerservice können Sie sich, sofern Sie über einen Internetanschluss verfügen, natürlich auch in die Homepage unserer Stadt einloggen und informieren. Die Adresse ist Ihnen vielleicht schon bekannt: <https://www.stadt-ehrenfriedersdorf.de>.

Die geplante Zusammenkunft des SBR mit dem Investor „Ehemaliges Bahnhofshotel“ an der Greifensteinstraße findet nicht im März, sondern erst im April statt, sodass wir Ihnen erst in

der Maiausgabe exaktere Informationen geben können, sofern der neue Eigentümer des Gebäudes das möchte.

Vielleicht haben Sie den vor einigen Tagen in der „Freien Presse“ erschienenen Artikel mit der Überschrift „Über 100 Pflegeheime in Sachsen haben zu wenig Fachpersonal“ gelesen. In dem Artikel wird von personellem Pflegenotstand, zu wenig und nicht ausreichend qualifiziertem Personal und sogar vom Aufnahmestopp in Heimen gesprochen. Auch die sächsische Sozialministerin wird erwähnt. Sie setzt mehr auf Pflege in den Familien. Das ist natürlich schnell gesagt. Die Begriffe Alltagsbegleiter und Nachbarschaftshelfer werden genannt. Klingt alles gut und ist sicherlich der Wunsch so manch älterer Menschen. Leider ist das nicht so einfach und von selbst zu erledigen. Man sieht, dass wir auch in Sachsen, zu dem auch das Erzgebirge gehört, noch erhebliche „Baustellen“ und Probleme haben. Wir haben uns diesbezüglich schon oft gemeldet. Wollen wir es vorerst bei dieser Feststellung belassen.

Die nächste SBR-Sitzung findet, wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, am Montag, dem **05.03.18**, 18:00 Uhr in der Schule an der Schillerstraße, statt.

Das soll's für diese Ausgabe gewesen sein.

R. Hähnel (SBR / Öffentlichkeitsarbeit)

Gewerbenachrichten

Geschäftseröffnung



Ballett-, Tanz- Yogastudio in der Alberstraße 6

Auf diesem Weg möchte ich mich für das große Interesse an meinen Tanzkursen bedanken. Alle Tanzbegeisterten sind auch weiterhin herzlich willkommen. Informationen finden Sie auf www.demi-plie.jimdo.com

Ihre Ballettlehrerin Janine Seifert

NEU

Ab 1. März 2018 möchten wir zusätzlich zum **NAZAR MARKT** (orientalische Lebensmittel) einen **An- & Verkauf** in der Wettinstraße 2 eröffnen.

Der Frühling steht vor der Tür. Wer also Ware hat, die zu schade ist, um sie wegzuworfen, sollte sein Glück bei uns versuchen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, guterhaltene und saubere Sachen bei uns zur Kommission abzugeben. Nach Verkauf erhalten Sie den Erlös.

Jeden Mittwoch von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr und jeden Samstag von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr ist Annahme.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihre Anja Wagner

Freudige Ereignisse



Familie Krefß freut sich über die Geburt ihres Sonnenscheins Lisa-Marie am 27. November 2017 mit einem Geburtsgewicht von 2.525 g und einer Größe von 45 cm.

Die Eltern stellen uns das Foto freundlicherweise zur Verfügung. Herzlichen Dank.

Kommunales

Sprechstunde der Friedensrichterin:

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin Frau Carola Ullmann findet

am **Donnerstag, dem 1. März 2018,**
in der Zeit von **15:00 Uhr – 16:00 Uhr**
im Rathaus Ehrenfriedersdorf,
Ratssaal (2. Obergeschoss)
statt.

Die Beratung ist kostenlos.

Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten, benutzen Sie bitte den Hintereingang und den Aufzug.

Alle Angelegenheiten werden vertraulich behandelt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Telefonisch ist Frau Ullmann unter der Handy-Nr.: 0152 067 899 96 zu erreichen.



Das Meldeamt gibt bekannt:

Einwohnermeldedaten: Stichtag: 31. Januar 2018

Geburten: 4 Erdenbürger
04.01. Phil Seitz
07.01. Paul Häusler
08.01. Lena Nevarov
19.01. Malea Schauer



Todesfälle: 5 Bürger
Zuzüge: 14 Bürger
Wegzüge: 11 Bürger

Einwohner insgesamt: 4.780
davon 2.296 männlich
2.484 weiblich

Entsorgungstermine

Graue Tonne (Restabfall) – 14-tägige Entsorgung

Jeder Grundstückseigentümer stellt am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr seine Restmülltonne zur Entsorgung an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten für das Entsorgungsfahrzeug befahrbaren Stelle bereit.

Mittwoch - ungerade Kalenderwoche

14. und 28.03.18

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf

Greifensteinstraße 44/46, Thumer Straße, Am Waldschlösschen

Freitag die Sondertour - gerade Kalenderwoche

09. und 23.03.18

Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 28, 30, 32, 34; Feldstraße 16, 18, 20; Kaltes Feld 1; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 61; Kaltes Feld; Markt 10/11/11A/12/13/13B/14; Seifentalstraße 1E/1F/1H/3B/3C/3D/3E/5/7/9/9A; Triftweg 57L; Vorwerk 41

Mittwoch Großwohnanlagen – wöchentlich

Am Frauenberg, Feldstraße 30 – 50, Max-Wenzel-Straße, Steinbüschelstraße, Thomas-Mann-Str. 8

Gelbe Tonne (LVP)

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf und Mönchsbad

Mittwoch - ungerade Kalenderwoche

14. und 28.03.18

Kaltes Feld 1

Dienstag – gerade Kalenderwoche

06. und 20.03.18

Großwohnanlagen

Donnerstag – ungerade Kalenderwoche

01., 15. und 29.03.18

Dienstag – gerade Kalenderwoche

06. und 20.03.18

Braune Tonne (Bioabfall)

Dezember – März 14-tägig

Donnerstag - ungerade Kalenderwoche

01., 15. und 29.03.18

Blau Tonne (Papier) - 4-wöchentliche Entsorgung

Montag, 12.03.18

Papier Gebiet I

Adolf-Damaschke-Str., Am Barthgrund, Am Kalten Feld, Am Steinbüschel, Am Waldschlösschen, August-Bebel-Str., Feldstr., Fichtenweg, Fuchshübelstr., Goethestr., Greifensteinstr., Hans-Sachs-Str., Hüttenhof, Karl-Stülpner-Str., Kurze Str., Querstr., Schillerstr., Schulstr., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str., Triftweg, Wiesenstr., Ziegelstr.

Dienstag, 13.03.18

Papier Gebiet II

Alberstr., Am Bogen, Am Kreyerberg, Am Sauberg, Annaberger Str., Bergstr., Chemnitzer Str., Drebacher Str., Frankestr., Gewerbegebiet An der B95, Gärtnerweg, Geyersche Str., Herolder Str., Hospitalstr., Im Winkel, Kastanienstr., Kreuzstr., Lange Gasse, Markt, Neumarkt, Obere Kirchstr., Oststr., Oswald-Barthel-Str., Pochwerkstr., Rathausstr., Saubergstr., Seifentalstr., Siedlerstr., Sommerleite, Thumer Str., Untere Kirchstr., Wettinstr.

Freitag, 02.03.18

und Samstag, 31.03.18

Papier - Sondertour

Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 28, 30, 32, 34; Feldstraße 16, 18, 20; Kaltes Feld 1; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 61; Kaltes Feld; Markt 10/11/11A/12/13/13B/14; Seifentalstraße 1E/1F/1H/3B/3C/3D/3E/5/7/9/9A; Triftweg 57L; Vorwerk 41

Papier - Großwohnanlagen 14-tägig

Montag ungerade Kalenderwoche

12. und 26.03.18

Am Frauenberg, Feldstraße 30 – 50, Max-Wenzel-Straße, Steinbüschelstraße, Thomas-Mann-Str. 8

Ausgabestelle für Sperrabfallkarten:

Stadtverwaltung, Markt 1

Verkauf Restabfallsäcke

ab 2018 zu einer Gebühr von 3,40 EUR/pro Stück

Stadtbauhof, Chemnitzer Straße 64

dienstags von 14:00 – 18:00 Uhr

und in der Stadtverwaltung, Markt 1

Stadtkasse zu den Sprechzeiten

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Thum,

Herolder Straße 18

Montag 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr

Samstag 08:00 – 12:00 Uhr

Zweckverband – Abfallwirtschaft - Südwestsachsen

Gebührenveranlagung: Frau V. Voigt

Dienststelle: 09496 Marienberg, Schillerlinde 6

Tel.: 03735 601 6345



Information des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS)

Entsorgungstermine 2018 - Bereitstellung der Abfallbehälter zur Leerung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

der ZAS bittet um Beachtung der mit dem Abfallkalender 2018 bekanntgegebenen Entsorgungstermine.

Die Wochentage zur Leerung der Abfallbehälter haben sich gegenüber dem Jahr 2017 teilweise geändert. Wir bitten Sie daher, die aktuellen Entsorgungstermine 2018 zu beachten, damit die Abfallbehälter am zutreffenden bekanntgegebenen Entsorgungstag rechtzeitig zur Leerung bereitstehen.

In diesem Zusammenhang weisen wir auch darauf hin, dass die Abfallbehälter jeweils am Tag der Entleerung **bis spätestens 06:00 Uhr** jedoch frühestens am Abend des Vortages, an der nächsten mit dem Sammelfahrzeug befahrbaren Straße so bereitzustellen sind, dass sie ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust entleert werden können. Dabei ist nicht davon auszugehen, dass das Sammelfahrzeug am angegebenen Entsorgungstag immer zur gleichen Zeit ein Grundstück zum Zwecke der Entsorgung anfährt. Sofern Abfallbehälter später als 06:00 Uhr am Entsorgungstag bereitgestellt werden, kann das Entsorgungsfahrzeug bereits den Straßenzug passiert haben, sodass die Entleerung der Abfallbehälter an diesem Tag entfällt und erst zum nächsten Entsorgungstermin die Leerung vorgenommen werden kann. Eine separate Nachfuhr auf Grund verspäteter Behälterbereitstellung ist nicht möglich.

Anfragen zu den Entsorgungsterminen 2018 richten Sie bitte an die zuständigen Gebührensachbearbeiterinnen des jeweiligen Ortes. Die Durchwahlen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender oder der Homepage des ZAS.

Die Abfallberaterinnen erreichen Sie telefonisch unter Tel. 03735 601 63 -50, -51 oder unter 037296 66 282.

Weitere Informationen zu den aktuellen Entsorgungsterminen 2018 können Sie ebenfalls auf der Homepage des ZAS unter www.za-sws.de abrufen.

Informationen

Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst der Ärzte

Die Anforderung eines Bereitschaftsarztes erfolgt generell nur noch über

Telefon: 116 117

Es ist eine bundesweit einheitliche Rufnummer, die ohne Vorwahl funktioniert und kostenlos ist – egal ob Bürger von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

In lebensbedrohlichen Fällen: **NOTRUF 112**

Zahnärzte-Bereitschaftsdienst

auch online:

<http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfall-dienst/a/list>

03./04.03.2018

BAG Dr.med.dent. Heide Naupert, Tel. 037297 7311
Dr.med.dent. Andreas Naupert
Gelenau, Emil-Werner-Weg 32

10./11.03.2018

BAG Dr.med. Achim Awißus, Tel. 03733 57583
Dr.med. Bettina Awißus
Annaberg/B., Barbara-Uthmann-Ring 156

17./18.03.2018

Dr. med. Andreas Steinberger, Tel. 037344 8262
Crottendorf, An der Arztpraxis 56 F

24./25.03.2018

Frau Zahnärztin Grit Hebestreit, Tel. 037341 2245
Ehrenfriedersdorf, Feldstraße 12

30.03.2018

Dipl. Stom. Uwe Siegert, Tel. 03733 53458
Mildenau, Plattenthaler Weg 3

31.03.2018

Dipl.-Stom. Michael Grünke, Tel. 03733 289438
Annaberg/B., Königswalder Str. 1

Der Bereitschaftsdienst findet zu folgenden Zeiten statt:
Samstag von 8:00 – 11:00 Uhr
Sonntag und Feiertag von 10:00 – 11:00 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

26.02. – 04.03.2018

TA Denny Beck Nutztiere
Fritz-Reuther-Straße 2 b Tel. 0173 9173384
09423 Gelenau

TA Susann Zieboll Kleintiere

Markt 17 Tel. 037341 574380
09427 Ehrenfriedersdorf

05.03. – 11.03.2018

TA Sandy Dathe-Schulz Nutztiere/Kleintiere
Am Gründel 23 Tel. 037297 765649
09423 Gelenau oder 0174 3160020

12.03. – 18.03.2018

TA Alexander Armbrecht Nutztiere/Kleintiere
Markt 2 Tel. 0162 3280467
09487 Schlettau

19.03. – 25.03.2018

TA Sandy Dathe-Schulz Nutztiere/Kleintiere
Am Gründel 23 Tel. 037297 765649
09423 Gelenau oder 0174 3160020

26.03. – 01.04.2018

TA Torsten Lindner Nutztiere
Knochenweg 2 Tel. 037297 476312
09419 Thum/OT Herold oder 0162 3794419

TA Stanley Geisler Kleintiere

Hutmachergasse 4 Tel. 0160 96246798
09456 Annaberg-Buchholz

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils 18:00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.
Amtstierarzt

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Dienstbereitschaft von 18:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages

an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages

Einzugsgebiet Thum/Ehrenfriedersdorf/Geyer

Rufnummern Apotheken-Notdienstfinder

von jedem Handy ohne Vorwahl: 22833
vom Festnetz: 0137 88822833

oder www.aponet.de

02./03.03.2018

Linden-Apotheke Zschopau, Beethovenstraße 2
Tel. 03725 23814

04.03.2018

Stadt-Apotheke Ehrenfriedersdorf, Markt 14
Tel. 037341 2216

05.03.2018

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003

06.03.2018

Stadt-Apotheke Zwönitz, Am Mühlgraben 8
Tel. 037754 2143

07.03.2018

Brunnen-Apotheke Zwönitz, Bahnhofstraße 33
Tel. 037754 2375

09.03.2018

Stadt-Apotheke Geyer, August-Bebel-Straße 7
Tel. 037346 1266

10.03.2018

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

11.03.2018

Greifenstein-Apotheke Thum, Chemnitzer Straße 10
Tel. 037297 2283

12./13./14./15./16. – 18.03.2018

Adler-Apotheke Zschopau, Lange Straße 10
Tel. 03725 23863

19./20./21./22.03.2018

Annen-Apotheke Annaberg, Barbara-Uthmann-Ring 157/158
Tel. 03733 52779

23./24./25.03.2018

Adler-Apotheke Thalheim, Uferstraße 6
Tel. 03721 84194

26./27./28./29./30./31.03.2018

Apotheke am Rathaus Thalheim, Hauptstraße 13
Tel. 03721 84394

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Einladung zum Gottesdienst

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Ehrenfriedersdorf lädt ein zum Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Niklas an jedem Sonntag und an allen kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr. Auch zu allen anderen Gemeindeveranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Näheres finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, was aller zwei Monate -,40 Euro kostet, ausgetragen wird und im Pfarramt bestellt werden kann.



Die Ev.-meth. Kirche

Chemnitzer Straße 29,
lädt herzlich ein:



Gottesdienste

Sonntag, 4. März - Gottesdienst 10:00 Uhr in Herold
Sonntag, 11. März - Gottesdienst 10:00 Uhr in Herold und 10:00 Uhr in Geyer mit Kindergottesdienst
Sonntag, 18. und 25. März - Gottesdienst 09:00 Uhr in Herold und 10:00 Uhr in Geyer mit Kindergottesdienst
Karfreitag, 30. März - Abendmahlsgottesdienst 09:00 Uhr in Herold und 10:00 Uhr in Geyer

Wochenveranstaltungen

Dienstag, 6. März – 15:00 Uhr Treff ab 55 in Geyer, Thema: „Wie bleibe ich fit an Leib und Seele“ - mit Irmgard Rex
Mittwoch, 14. März – 19:00 Uhr Im Gespräch mit der Bibel in Herold
Dienstag, 20. März bis Donnerstag 22. März - Thematische Abende mit P. Thomas Röder „Die Welt mit offenen Augen sehn“, jeweils um 19:30 Uhr, anschließend Möglichkeit zum Gespräch und Verweilen
Dienstag, 27. März um 18:18 Uhr Suchtkrankenhilfe „Kommt... 18:18 Eh‘dorf“ im Gemeinderaum der Ev.-meth. Kirche in Ehrenfriedersdorf - Herzliche Einladung an Menschen, die in Fragen der Sucht betroffen sind, sowie Angehörige und Helfende.

Adventgemeinde Ehrenfriedersdorf

Gottesdienste der Adventgemeinde:

Jeden Sonnabend

von 09:00 bis 10:00 Uhr Bibelgespräch

von 10:00 bis 11:00 Uhr Predigtgottesdienst

in der Kapelle Wettinstraße 50a.

Jeder ist herzlich eingeladen.



Die Landeskirchliche Gemeinschaft

Neumarkt 12, lädt im Monat März
zu folgenden Veranstaltungen
recht herzlich ein:



Gemeinschaftsstunden jeden Dienstag um 19:30 Uhr

Frauenstunde am 06.03. um 17:00 Uhr

Frauenfrühstück am 10.03. um 09:00 Uhr

(Anmeldung bis spätestens 06.03.)

Bibelstunde am 04. u. 18.03. um 19:30 Uhr

Karfreitagsstunde am 30.03. um 19:30 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen.

Blaues Kreuz in Deutschland

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkoholranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

Begegnungsgruppe Thum

Stollberger Straße 03

jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats 19:30 Uhr

(01.03. und 15.03.2018)

Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch ständig möglich.

1. Frau Gerlinde Metzler – Tel. 037297/ 31 73
2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut – Tel. 03725 22901

Die Beratungsstelle im Haus der Diakonie, Barbara-Uthmann-Ring 157, 09456 Annaberg/B., hat jeden Mittwoch von 15:00 – 18:00 Uhr Sprechzeit. Tel. 03733 556702



Bundespressestelle Sicher-Stark

Hofpfad 11, D-53879 Euskirchen
Service-Tel: 0180-5550133-2*
Service-Fax: 0180-5 550133-0*

Medieninformation

Landesprogramm STARK UND SICHER: Sicher-Stark-Kurse für Kinder, Eltern und Fachkräfte, um Missbrauch und Gewalt zu verhindern!

Die Bundesgeschäftsstelle Sicher-Stark bietet landesweite Kurse zum Schutz vor Kindesmissbrauch und Gewalt an, mit außergewöhnlichen Methoden. Aber auch Mobbing, Pöbeleien und Beleidigungen müssen verhindert und regelmäßig geschult werden.

Weitere Informationen und Anmeldung auf der Internetseite:
<http://www.sicher-stark-team.de>
bei der Bundesgeschäftsstelle oder unter der
landesweiten Hotline-Nummer 0180-55501333*

KITA / Schulen

Kindertagesstätte „Sonnenhügel“

Osterhäschen dort im Grase

*Osterhäschen dort im Grase, Wackelschwänzchen, Schnup-
pernase,
mit den langen, braunen Ohren, hast ein Osterei verloren!
Zwischen Blumen sehe ich 's liegen. Osterhäschen, kann ich 's
kriegen?*

Bald ist es nun soweit, und alle freuen sich auf die Ostertage, denn die Kinder wollen doch den Osterhasen sehen, und vielleicht hat er Glück und kann die Ostereier im grünen Grase verstecken. Aber im Schnee findet man sie auch gut, oder? Doch Sonnenschein und die vielen Frühjahrsblüher machen sich dabei schon besser, und bei einem schönen Osterspaziergang kann man schon mal die Seele baumeln lassen.

Unser Kindergartenteam wünscht Ihnen allen an dieser Stelle schon mal ein schönes Osterfest, gemütliche Stunden und einen fleißigen Osterhasen! Wir werden noch darüber berichten, denn im Vorfeld gab es ja wieder viel zu basteln, zu backen, zu lernen, zu schmücken und.....und.....und.....

Geschmückt wurde ja jetzt schon in der ganzen Einrichtung, denn die 5. Jahreszeit hatte auch uns fest im Griff. Mit einem kräftigen „Helau“ wurden alle Kinder am Morgen des Faschingstages empfangen, Jubel, Trubel und Heiterkeit waren dabei überall zu spüren. Doch erst einmal hieß es gemeinsam lecker zu frühstücken und dabei kam viel „Süßes“ zum Einsatz. Aber an so einem Tag kann man das schon mal machen. Die Krippen- und Kindergartenkinder blieben in der Kita, und überall hörte man Musik und Kinderlachen ... so wie es zum Fasching sein muss. Wir konnten im Turnraum rutschen und uns in den Horträumen mit Frau Loose zu heißen Rhythmusklängen als Cheerleader bewegen, und das hat tollen Spaß gemacht, ebenfalls die Geschicklichkeitsübungen im Nachbarzimmer. Ein aufregender Vormittag für alle, denn wir haben uns natürlich auch untereinander besucht und dabei sind tolle Fotos entstanden.



Hier einige der Hummeln und Glühwürmchen beim gemeinsamen Treffen im Faschingshaus, und der Spaß und die Freude war ihnen anzusehen.

Tolle Kostüme gab es dabei zu sehen, und man staunt immer wieder, welche umwerfenden Ideen unsere Eltern haben. Aber auch wir Erzieherinnen und Erzieher lassen uns immer etwas einfallen, um mit zu halten. Am meisten waren die Feuerwehrmänner aber auch –frauen im Einsatz, und da brauchen sich unsere Kameraden der Feuerwehr keine Gedanken für die Zukunft zu machen, denn für Nachwuchs wird dann ausreichend gesorgt sein.

Es gab viele Elsas, Marienkäfer und Hummeln aber auch der Häuptling Dunkles Gewitter und der Räuber Löwenherz waren mit von der Partie... also eine bunte Mischung, und paar wilde Tiere waren auch dabei und am Nachmittag sind dann viele von ihnen durch unsere Bergstadt Ehrenfriedersdorf gezogen, denn das Betteln gehört ja auch dazu.

Ein super Vormittag für alle, für die Vorschüler und die Hortkinder natürlich auch, denn wie wir schon erwähnt hatten, fuhrten sie mit 2 Bussen nach Aue in das Kulturhaus. Pünktlich um 08:00 Uhr ging es los. Dort angekommen frühstückten die Spatzen und die Schmetterlinge erst einmal. Dann konnten alle Kinder die tollen Angebote, wie Hüpfburgen, Bastelstraße, Schminken oder auch die Disco besuchen. Um zehn gab es dann ein super Programm im großen Saal mit Lichtshow, Tanz und Artistik, was sehr unterhaltsam und interessant war. Anschließend gab es für alle einen Pfannkuchen. Bis zum Mittagessen und auch danach konnte wieder getanzt, gemalt oder

gehüpft werden. Um 13:00 Uhr fuhren uns die beiden Busse dann wieder zurück in den Kindergarten, und alle waren ziemlich ausgepowert. Diesen schönen Vormittag werden wir aber so schnell nicht vergessen, und im nächsten Jahr sind wir bestimmt wieder mit dabei.

Die Schmetterlinge, die Spatzen, die Hortkinder und ihre Erzieherinnen und Erzieher, auch in ihren tollen Kostümen.

Die Vogelhochzeit ist nun auch schon wieder Geschichte, und die Vöglein sind weitergezogen. Wir erinnern uns aber noch sehr gern an diese schönen Stunden und bestimmt auch unsere ehemaligen Kolleginnen, welche auf dem nachfolgenden Foto zu sehen sind und zu diesem „40-jährigen Jubiläum“ gern mit dabei waren, und alle waren sie gekommen.



Hier rechts im Bild mit unserer Chefin Dana Clauß und links unsere stellvertretende Leiterin Rita Loose.

An dieser Stelle aber nochmals ein herzliches Dankeschön an die Kolleginnen und Kollegen, welche mit den Schmetterlingen und den Spatzen für diesen großen Auftritt geübt haben, denn nicht immer ist es die Gruppenerzieherin, welche die Fäden in der Hand hält... denken wir dabei an Frau Uhlig, Frau Lippmann und Herrn Haby.

Nun vergessen wir aber nicht, die Vögel noch etwas zu füttern, damit sie gut durch den Winter kommen.

Da in der Hummelgruppe nur 4 Kinder dieses Ereignis miterleben durften, holen wir es mit den anderen nochmal nach. Natürlich in vereinfachter Form aber im Vogelnest frühstücken und die Vogelhochzeit auf DVD anschauen ist schon drin... genauso wie verschiedene Spiele durchführen, also fliegen wir Hummeln bald los, und wir werden zu gegebener Zeit darüber berichten.

An dieser Stelle kommt jetzt wieder unser beliebter Kindermund:

Alle Eichhörnchen und Waldfüchse schauen zum Förderturm auf den Sauberg. Katrin fragt die Kinder: „Was ist das denn für ein Turm?“ Darauf rufen alle im Chor: „Ein Leuchtturm.“

Ferienzeit, schöne Zeit - alle sind für Spaß bereit und das waren sie, die Hortkinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern. Vieles war geplant u. a. ein Besuch in unserer Bibliothek, ein Kreativtag, ein Kinobesuch im Clubkino in Gelenau, eine Schnappschusswanderung zum Geyerschen Teich u. v. m.. Wir werden in der nächsten Ausgabe unserer „Bergstadt-Nachrichten“ darüber berichten.

Das soll es nun wieder einmal für heute gewesen sein, und mit diesem schönen Spruch

„Ob gut – ob schlecht das Jahr auch sei,
ein bisschen Frühling ist immer dabei.“

Fritz Mauthner

wünschen wir Ihnen eine tolle und schöne Osterzeit!
Bleiben Sie, wie immer, schön gesund und recht neugierig.
Ich bleibe es auch.

Ihre Bärbel Kies
im Namen aller Erzieherinnen und Erzieher



KITA NEUER BAHNHOF
Kinder- und Jugendverein Neuer Bahnhof Ehrenfriedersdorf e.V.
Wettinstraße 47 • 09427 Ehrenfriedersdorf
Telefon: 037341 54526
www.kjv-neuerbahnhof.de

„Sag mal wie es früher war“

Unter diesem Motto steht unser mehrwöchiges Projekt seit Februar. Doch was ist für unsere drei- bis sechsjährigen Kinder denn **früher**?

Geht es zurück in die Ritterzeit oder gar in die Epoche der Dinosaurier oder wie Oma und Opa gelebt haben?

Bevor es für die Pädagogen an die Vorbereitungen ging, war eine große Fragerunde in den Gesprächskreisen der Kinder der erste Schritt.

Was wollen sie wissen und erforschen?

Woran denken sie?

Yassin war sich sicher, „dass es nur Höhlenmenschen gab, die Schlüpfer aus Blätter an hatten und keine Feuerzeuge, sondern nur Feuersteine.“

Luke meinte: „Es gab nur Fernseher mit schwarzen Strichen und keine Schlangen sowie Klos und anstelle von Feuerwehrautos nur Wassereimer.“

Samuel wusste, „dass man mit Federn geschrieben hat, und das Licht wurde aus der Öllampe genutzt.“

Auch Yanis denkt: „Früher war es dunkel.“

Henriette glaubt: „Es gab keinen Kindergarten und keine Schulen und man hatte Porzellangeschirr.“ „Früher“, sagte sie außerdem, „da waren wir Babys.“

Für Lennox war es bedauerlich, „dass es keine Müllautos gab, kein Licht im Haus und die Menschen waren arm.“

Maria weiß, „dass die Frauen Röcke an hatten, die Wäsche mit einem Waschbrett gewaschen wurde und auf dem Feld die ganze Familie gearbeitet hat.“

Leonie denkt: „Es gab keine Brillen, keine Ohrringe und die Autos waren anders.“

Sie brachte den Vorschlag, man könnte Sachen von früher auf ein Bild malen. Sie wollte außerdem wissen, wie man sich früher angezogen hat, welche Windeln es gab, wie und was man gekocht hat.

Nach dieser Ideensammlung teilten sich die Kinder in 4 „Reisegruppen“, und als Einführung wurden aus großen alten Koffern Sachen aus vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten herausgeholt und natürlich ausprobiert.

Alte Schreib- und Rechenmaschinen, Bügeleisen, Küchenutensilien, eine kupferne Wärmflasche (die Kinder dachten, es ist eine Vase), Schreibfedern, ...



Eine Projektgruppe baute als erstes kleine Zeitmaschinen und schaute sich Diabilder an. Andere probierten das Schreiben und Malen mit einer Feder. Kleine Korbflechter fand man im Atelier und andere Kinder verkleideten sich, bügelten mit Bügeleisen ohne Stromanschluss oder probierten einen alten Handbohrer aus. Auch alte Murmelspiele lernten sie mit Begeisterung kennen. Zum Thema Selbstversorgung der vielen Bauernfamilien steht Brot backen, kochen von verschiedenen traditionellen Gerichten (wie z. B. Rauchmad) noch auf dem Programm. Marias Oma wird uns zeigen, wie Kissen gefüllt wurden. Dabei versuchen wir uns am Federn schließen. Und natürlich werden wir auch nach Kretscham-Rothensehma in den Schafstall fahren.

Selbst am Faschingsdienstag waren neben Spiderman und Cowboy, Feen und Prinzessinnen, Fuchs und Meerjungfrau schicke „alte“ Kostüme zu sehen.



Am 14.2.18 ging eine Gruppe auf Exkursion und besuchte die Frauen vom Ehrenfriedersdorfer Klöppelverein. Frau Wilde erzählte den Kindern als erstes etwas zur Geschichte des Klöppelns, dass es vor vielen hundert Jahren aus Italien kam und wer Barbara Uthmann war. Mit Freude und viel Geduld zeigten sie den neugierigen Kindern die filigrane Klöppeltechnik. Natürlich durfte sich auch gleich selbst ausprobiert werden. Vielleicht gibt es in Ehrenfriedersdorf auch bald kleine Klöppelmänner, denn die Jungs versuchten sich ebenso. Alle waren sich einig, wir wollen in den nächsten Tagen im Kindergarten weiter klöppeln.

Ein dickes Dankeschön an die Klöppelfrauen!

Unsere Kita-Kinder freuen sich immer über gut erhaltene Fahrzeuge für das Außengelände, wie Laufräder und Bobby-Cars, Traktoren, Laster...

Das Kita Team

Vereinsnachrichten

SCHWACH+STARK e. V.



Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Str. 64
1. Etage, ganz links

Telefon 037341-492596
Internet: www.sus-ev.de
E-Mail: mail@sus-ev.de

Wir sind für Sie da: dienstags, 14:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Ambulanter Hospizdienst Greifenstein e.V.

und Ambulanter Kinderhospiz



Sie finden uns in der Chemnitzer Straße 64, in der ersten Etage links.

Sie können telefonisch einen Termin vereinbaren.

Ansprechpartner Herr Steiger und Herr Beyer

Tel. 0151 58 61 20 22

Tel. 0174 95 38 804 (Kinderhospiz)

E-Mail: kontakt@hospizdienst-greifenstein.de

Internet: www.hospizdienst-greifenstein.de



Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e.V.

im Gebäude der Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Straße 64, 09427 Ehrenfriedersdorf,
1. Stock, Räume Verein „SCHWACH+STARK e. V.“.

Ab sofort:

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Bitte rufen Sie uns an: 037341-489926

Wir vereinbaren mit Ihnen einen passenden Termin.

Hinweis: Für uns sind Termine donnerstags besonders gut einzuordnen.

Eva und Holger Beyer

Weitere Informationen unter:

<http://vbaad.de> (Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e. V.)

<http://demenznetzwerk-erzgebirgskreis.de/>

Erzgebirgszweigverein Ehrenfriedersdorf e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Dazu treffen wir uns am **Freitag,**
dem 23.03.2016, um 18:00 Uhr,
in der Scheune des Erzgebirgsstübels.
Gäste sind uns wie immer willkommen.

Glück auf!
Der Vorstand



Ehrenfriedersdorfer Klöppelverein e. V.

Erwachsene:

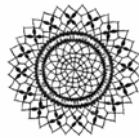
Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs ab 18:00 Uhr (außer an Feiertagen)

Kinder:

Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs, von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
(außer in den Sommerferien)

Interessenten sind uns herzlich willkommen!

Der Vorstand



Schnitz- und Krippenverein e. V.

Jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr besteht die
Möglichkeit der Besichtigung der ständigen
Ausstellung im Haus des Gastes sowie den
Mitgliedern bei ihrer Arbeit und Hobby
zuzuschauen.

Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Glück auf!
Der Vorstand und alle Mitglieder



Fremdenverkehrsverein „Greifensteine“ e. V. Ehrenfriedersdorf

Max-Wenzel-Straße 1
09427 Ehrenfriedersdorf
Tel. 037341 3060
www.silberland-greifensteine.de
E-Mail: tourist-info@silberland-greifensteine.de



Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 10:00 – 14:00 Uhr
und Mittwoch bis 17:00 Uhr

Bücherei im Haus des Gastes:

Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr



Am **Sonntag, dem 25.03.2018** wird die Operette „Blossom
time“ aufgeführt. Das Taxi für die Anrechtler fährt 18:30 Uhr
ab Rathaus.

„Blossom time“ Operette in drei Akten
Buch und Liedtexte von Dorothy Donnelly, basierend auf der
Operette „Das Dreimäderlhaus“ von Heinrich Berté, Musik
von Siegmund Romberg unter Verwendung von Kompositio-
nen Franz Schuberts, Deutsch von Nico Rabenald
Inszenierung: Ingolf Huhn, Musikalische Leitung: Dieter
Klug, Choreographie: Sigrun Kressmann
Die Premiere in Annaberg-Buchholz ist am 18.03.2018.

Wir bitten um regelmäßige Bezahlung der Karten in der Tou-
rist-Info Ehrenfriedersdorf.

Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e. V.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Bergstädter,

am Sonntag, dem 11.02.2018, fand in Thum das Quartal statt.
Es nahm dort eine Abordnung unserer Berggrabebrüderschaft
teil. Es begann mit einem gemeinsamen Kirchengang. Danach
fand das Quartal im Volkshaus Thum statt.

Unsere erste Mitgliederversammlung führen wir am
09.03.2018, um 18:00 Uhr, auf dem Sauberg im Saal der Zinn-
erz GmbH durch.

Unser 680. Hauptquartal findet am 08.04.2018 auf dem Sau-
berg statt. Die Einladungen für beide Veranstaltungen wurden
den Mitgliedern der Berggrabebrüderschaft fristgemäß zuge-
stellt.

Unsre beiden Mettenschichten, am 24. und 26.12.2017, sind
zwar schon wieder Geschichte. Ich möchte jedoch noch ein-
mal die Gelegenheit nutzen, Inge Hilbert recht herzlich zu
danken. Sie hatte das Theaterstück, geschrieben von unserem
Heinz Hilbert, freundlicherweise dem Schachttheater zur Ver-
fügung gestellt. Auch in unseren Gedanken lebten wieder die
Theaterstücke von Heinz Hilbert auf, ob Stücke für die Kin-
derweihnachtsfeier oder für Mettenschichten, die immer einen
unvergesslichen Eindruck hinterlassen haben. Noch mal ein
Dankeschön liebe Inge Hilbert.

Wichtige Termine:

02.03.2018 Stammtisch

09.03.2018 Mitgliederversammlung

Glück auf!

Martina Ulbricht
Schriftführerin

Nachruf

Am 20.01.2018 verstarb nach langer schwerer Krankheit

unsere treue Bergschwester Ursula Tägl

Sie war seit dem 26.03.1993 Mitglied unserer
Berggrabebrüderschaft.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Der Vorstand der Berggrabebrüderschaft
Ehrenfriedersdorf e. V.**

Geflügelzüchterverein 1874 e. V. Ehrenfriedersdorf und Umgebung

- Vielfalt erhalten -

Auch wenn der freundschaftliche Wettstreit am 20. und 21.01.2018 zur Bingepokalschau in den Vordergrund rückte, war und ist das oberste Ziel der Rassegeflügelzüchter aus Geyer, Schönfeld, Elterlein und Ehrenfriedersdorf, die Vielfalt zu erhalten und auszubauen.

Das konnte man dann auch deutlich sehen. Insgesamt 231 Tiere waren ausgestellt, allein schon 75 vom Geflügelzuchtverein Ehrenfriedersdorf. Die Preisrichter hatten am Samstagvormittag alle Hände voll zu tun die Tiere zu beurteilen. Pro Verein gingen 40 Tiere in die Pokalwertung.

Am Samstagnachmittag gegen 15:00 Uhr eröffneten die Bürgermeister von Geyer und Ehrenfriedersdorf, begleitet von Hähnekrähen, Taubengurren und Gänseschnattern die Schau.

Schön, dass Herr Bürgermeister Harald Wendler seine Freude über die gute Zusammenarbeit der Vereine zum Ausdruck brachte. Unsere Bürgermeisterin Frau Franzl war sehr begeistert von den unterschiedlichen Rassen und deren Farbpracht. Sie wünschte den Zuchtfreunden weiterhin viel Erfolg und Schaffenskraft für die Zukunft.

Nun kam man zur Siegerehrung. Der Bingepokal ging an die Zuchtfreunde aus Schönfeld. Den zweiten Platz erreichte Ehrenfriedersdorf. Geyer wurde Drittplatzierter.

Wenn man bedenkt, dass bei 231 Tieren, 15 mit „V“ für vorzüglich bewertet werden konnten, wird einem erst so richtig bewusst, welche Qualität und welches züchterisches Können in unseren Erzgebirgsgemeinden zu finden sind.

Im Ehrenfriedersdorfer Zuchtverein waren das die Zuchtgemeinschaft Erhard und Jonas Wolf mit Eistauben belächelt ohne Binden mit einmal „V“, sowie Hans-Jürgen Schwind auf Sächsischer Weißschwanz blau ohne Binden, ebenfalls ein vorzüglich. Auch auf anderen Schauen erhielten die Zuchtfreunde auf einige ihrer Tauben die Bestnote.

Unterstützung in jeglicher Art durch Vereinsmitglieder und Außenstehende gibt auch hier den Ansporn diesen Weg weiter zu beschreiten.

Ein besonderer Dank sei an Ehrenfriedersdorfer und Schönfelder Unternehmen gerichtet, die uns bei der Durchführung dieser Schau Unterstützung gaben.

Noch eins! Wenn Sie, lieber Leser, sich nun fragen:

Ja, wär ich nur und hätt ich doch mit Auto, Bus auch Wanderstock den Weg nach Geyer genommen.

Und wenn für eine Stunde nur den Eindruck zu bekommen. Dass ich den Ausdruck „Federvieh“ nie wieder in den Mund genommen.

Dann bleibt mir nur zu sagen:

Bis zur 24. Bingepokalschau am 24. und 25.11.2018 in Geyer!



v. l.: Bürgermeisterin Silke Franzl, Reiner Wolf Geflügelverein Schönfeld, Bürgermeister Harald Wendler, Ralf Hähnel Vors. Geflügelverein Geyer und Jürgen Schwind Vors. Geflügelverein Ehrenfriedersdorf

Bild und Text – Peter Glöß
Mitglied Geflügelzuchtverein Ehrenfriedersdorf

Der TTL Ehrenfriedersdorf e. V. berichtet



Abteilung Leichtathletik

Ergebnisse bei den Hallenwettkämpfen – Teil 2

Neben den in der letzten Ausgabe schon erwähnten Wettkämpfen, standen in den vergangenen Wochen und Monaten weitere Sportfeste an. Auch das Abendsportfest des LV 90 Erzgebirge am 19.01.18 in der Chemnitzer Leichtathletikhalle sollte für eine Reihe unserer Athleten die Möglichkeit bieten, den Trainingsstand zu überprüfen und sich in entsprechender Atmosphäre mit Gleichaltrigen zu messen. Allerdings sollte an diesem Freitag das Wetter eine Teilnahme verhindern, da es aufgrund der winterlichen Straßenverhältnisse kein Durchkommen nach Chemnitz gab.

Bei denen, die es trotzdem geschafft haben, gab es an diesem Abend dann doch so manch Steigerung zu beobachten. So sprang Lena Sachse (W9) im Weitsprung mit 3,27m wieder deutlich über 3 Meter und belegte am Ende einen starken 5. Platz. Besser lief es beim 600 m-Lauf, in dem sich Lena auf dem 2. Platz behauptete.

Marie Stopp (W11) konnte ihre Leistungssteigerungen im Sprint und Weitsprung wiederholt bestätigen, auch wenn es damit in ihrer Altersklasse nicht zu vorderen Platzierungen reichen sollte. Für sie geht es wirklich darum, auch mit Blick auf den Mehrkampf in diesen Disziplinen den Anschluss nicht zu verlieren. Beim 800 m-Lauf ließ Marie aber nichts anbrennen und gewann souverän.

Mit einer tollen Steigerung im Weitsprung auf 3,27 m im Weitsprung hielt Hannes Stopp die Konkurrenz in Schach und wurde Erster, ebenso wie beim 600 m-Lauf. Nur beim Sprint musste sich Hannes geschlagen geben und wurde Zweiter.

An diesem Abend stiegen auch zwei Mädchen der Altersklasse 12 wieder ins Wettkampfgeschehen ein. Zum einen galt es für Fanny Heinz und Pia Wetzel, den verletzungsbedingten Trainingsrückstand aufzuholen und den derzeitigen Leistungsstand nachzuweisen und zum anderen auch mit den neuen Bedin-

gungen, die diese Altersklasse für die Athleten mit sich bringt, zurechtzukommen. Beide konnten dies mit soliden Leistungen unter Beweis stellen.

Zwei Wochen später sollte es am 02.02.18 beim Abendsportfest des LAC Erdgas Chemnitz eine weitere Möglichkeit geben, den Leistungsstand nachzuweisen. Unter den jungen Athleten mischten sich diesmal auch zwei Mädchen der Altersklassen 6 und 7, für die es ein ganz besonderer Abend werden sollte. Sally Becher (AK 6) war zwar ihre Aufregung anzumerken, aber sie machte ihre Sache super und gewann sowohl im Weitsprung (2,28 m) und im 400 m-Lauf. Im Sprint über 30 m wurde Sally Zweite. Elly Schulze (W7) war nicht weniger aufgeregt, konnte in ihrer Altersklasse aber ebenso erfolgreich überzeugen. Hier war die Konkurrenz mit sieben Starterinnen etwas größer, aber Elly setzte sich mit einem beherzten Lauf über die 400 m klar durch und behauptete sich im Sprint und im Weitsprung auf dem 2. Platz.

Stolz präsentierten sich beide Mädchen an diesem Abend mit ihren Medaillen.



Zum erfolgreichen Abschneiden trugen mit teils starken Ergebnissen auch die „erfahreneren“ Athleten bei. Hannes Stopp (M8) konnte sich im Weitsprung und beim 600 m-Lauf diesmal mit Bronze schmücken lassen, Felice Ortmann (W9) erkämpfte einen hervorragenden 2. Platz im 600 m-Lauf, Emely Wagner (W10) sprang mit starken 3,80 m im Weitsprung auf den bronzenen Rang und Marie Stopp (W11) gewann wiederholt die Konkurrenz im 800 m-Lauf.

Fanny Heinz (W12) präsentierte sich sowohl im Weitsprung mit 3,85 m und im 60 m-Hürdensprint mit 11,19 s mit gesteigerten Leistungen. Für sie gilt es weiterhin, den Rückstand aufzuholen und sich für die Freiluftsaison wieder in Form zu bringen.

Die Teilnahme am 16. MITGAS-Schülersportfest der MoGo-NO Leipzig am 10.02.18 in der Arena Leipzig sollte auch in diesem Jahr den Höhepunkt der Hallenwettkämpfe bilden. Und wer sich hier in den stark besetzten Starterfeldern auf vorderen Platzierungen behauptete, konnte schon stolz sein. Besser noch, wenn es zu einem Medaillenrang gereicht hat. Gleich viermal konnte sich Hannes Stopp (W8) mit Edelmetall schmücken lassen. Sowohl im Sprint als auch über 600 m konnte sich Hannes gegenüber den vorangegangenen Sportfesten in Chemnitz steigern und war hier nicht zu schlagen. Im Weitsprung und MedBallstoßen wurde Hannes Zweiter. Dies alles blieb auch den anwesenden Reportern der Leipziger Volkszeitung nicht verborgen, und so durfte Hannes sein erstes

Interview geben und sich vor der Kamera des Fotoreporters präsentieren.



Etwas unter ging dabei eine weitere Medaille, die Marie Stopp (W11) im 800 m-Lauf erkämpfte. Dabei konnte Marie in ihrem Zeitlauf überzeugen. Sie setzte sich, wie wir es von ihr schon gewohnt sind, frühzeitig an die Spitze des Starterfeldes und konnte so den Lauf nach ihrem Tempo bestimmen. Mit großem Vorsprung und neuer Bestleistung von 2:44,59 min gewann Marie ihren Lauf überlegen, musste sich am Ende aber der Siegerin des anderen Zeitlaufes knapp geschlagen geben. Mit dem Pech der Viertplatzierten schrammten Maria Herrmann und Felice Ortmann (beide W9) an den Medaillenrängen vorbei. Maria musste sich im MedBallstoßen geschlagen geben und Felice fiel auch der Zusammenfassung der Zeitläufe über 600 m zum Opfer. Hier liefen übrigens alle drei Mädchen, Johanna Heß komplettiert unser Feld der neunjährigen Mädchen, sehr beherzt die drei Runden in der Leipziger Arena, auch wenn am Ende teils deutlich die Kraftreserven fehlten. Mit Platz 7 für Maria und Platz 13 für Johanna standen beide dann in der Ergebnisliste der 24 Starterinnen.

Alle Ergebnisse können im Schaukasten des TTL Ehrenfriedersdorf am Markt/Ecke Schulstraße eingesehen werden.

Die Übungsleiter der Abt. Leichtathletik

FC Greifenstein 04

Die letzten Pokale als „Nachwuchsspieler des Monats“ 2017 gehen an **Alexander Beine** und **Vincent Klinger** (siehe nachstehendes Foto).



Die B-Jugend stellte mit Alexander Beine den nächsten „Nachwuchsspieler des Monats“ der Saison 2017/2018. Der **FC Greifenstein 04** gratuliert Alex zur Auszeichnung „Nachwuchsspieler FCG – Monat November“ recht herzlich. Alex ist einer der Führungsspieler und Antreiber der Mannschaft, welcher auch als Mittelfeldspieler immer wieder Torgefahr ausstrahlt. Unter Anderem aus diesen Gründen füllt er auch die Rolle des Mannschaftskapitäns aus. „Alex ist ein sehr engagierter Spieler, welcher sich durch Trainingsfleiß auszeichnet. Er arbeitet ständig an sich, motiviert sich und seine Teamkameraden“, berichtet Trainer Maik Günther. Alex nimmt somit eine Vorbildfunktion innerhalb der Mannschaft und des Nachwuchsbereiches ein. Den Pokal für den Nachwuchsspieler verdient er sich somit zu Recht.



Die Projektförderung und Pokalübergabe im November wurde vom „**Nachwuchssponsor November**“ – **Hausmeisterservice Frank Pfab**, durch **Frank Pfab** übernommen. Für die Unterstützung der Jugendarbeit bedankt sich die Jugendleitung des FC Greifenstein 04 im Namen des gesamten Vereins recht herzlich.



v.h.l.n.r.: Lindner, Marcel; Schubert, Oliver; Tost, Thomas; Rebentisch, Josef; Ihle, Maik; Klinger, Vincent; Friedrich, Andy; König, Andy; Richter, Stefan vorn: Graupner, Robin

Nachdem nun 11 der 12 Pokale, der zu Jahresbeginn neu eingeführten Auszeichnung, übergeben wurden, blieb es **Vincent Klinger** vorbehalten, den letzten Pokal des Jahres 2017 entgegen zu nehmen. Somit konnte auch der 12. Nachwuchsspieler des **FC Greifenstein 04** gekürt werden. Vincent stammt aus den Reihen der A-Junioren, trainiert aber seit Beginn der Saison 2017/2018 zu großen Teilen bei der 1. Mannschaft mit. Nicht nur dies spiegelt seine enorme Leistungssteigerung der letzten Monate und das vorhandene Potenzial wider. Auch auf

Grund seiner persönlichen Weiterentwicklung ist er ein enormer Führungsspieler und Faktor in der Mannschaft. Sein Spiel zeichnet sich zum einen durch eine sehr gute und konsequente Zweikampfführung aus, zum anderen überzeugt er durch gutes Stellungsspiel und Schnelligkeit. Er stellt sich als Teamspieler immer in den Dienst der Mannschaft und verkörpert außerdem Zielstrebigkeit und Motivation. Vincent ist zudem immer weiter daran interessiert hinzu zu lernen und Ratschläge anzunehmen.

Die Übergabe des Nachwuchspokals erfolgte durch die Jugendleitung im Namen des „**Nachwuchssponsor Dezember**“ – **Dienstleistungsservice Lars Ihle**.

Im Namen des Vereins bedankt sich die Jugendleitung für die Unterstützung der Nachwuchsarbeit ganz herzlich.

Nochmals bedankt sich die Jugendleitung stellvertretend für den Verein, seine Trainer und Spieler, für die Unterstützung der Nachwuchsarbeit. Nicht nur den 12 „Nachwuchssponsoren“ von 2017 ist es gedankt, dass der Verein seit Jahren gut im Nachwuchs aufgestellt ist. Hinzu kommen zahlreiche weitere Sponsoren, Eltern und Unterstützer des Vereins.

Das positive Feedback bezüglich des Pokals, von Seiten der Spieler, Eltern, Trainer und der Sponsoren, lässt uns auch für das Jahr 2018 positiv in Zukunft schauen.

Auch dieses Jahr wollen wir wieder monatlich einen Nachwuchsspieler und einen Unterstützer der Nachwuchsarbeit durch den Pokal zusammenführen. Wer das Projekt als Anlass nehmen möchte, die Jugend- und Nachwuchsarbeit des Vereins zu unterstützen, ist herzlich willkommen. Noch sind ein paar wenige Plätze für Sie/Dich, als einer von 12 „Nachwuchssponsoren“ zur Verfügung. Informationen hierzu und zu anderen Aktivitäten des Vereins findet man auf unserer Homepage oder der Facebook-Seite des FC Greifenstein 04.

Nun hoffen wir, dass alle Mannschaften gut durch die Hallen- und Winterzeit kommen, um dann in der Rückrunde wieder auf dem grünen Rasen den Spaß am Fußball ausleben zu können.

Jugendleitung FCG04

Die Wanderfreunde

Gemäß dem Motto - Bewegung an frischer Luft ist die beste Art der Prävention - waren die Wanderfreunde auch schon im neuen Jahr aktiv. Fand der Auftakt am 7.1. bei nasskalt-nebligem Wetter nach Thum und über den Höhenweg zurück noch wenig Resonanz, bot der 4.2. für immerhin schon 11 Teilnehmer über Thum, Herold und den Planetenweg eine wunderschöne Winterwanderung über etwa 12 Kilometer durch eine über Nacht verschneite weiße Landschaft.

Wir treffen uns an jedem ersten Sonntag im Monat um 09:00 Uhr am Parkplatz an der Schule / Schillerstraße (durch Ostern im April erst am 8.4.). Unsere Touren liegen etwa zwischen 10 und 15 Kilometern, wobei wir auch in diesem Jahr wieder einige weniger bekannte Flecken unserer erzgebirgischen Heimat erkunden wollen. Fahren wir erst mit dem Auto zum Ausgangspunkt, gibt es immer genügend Mitfahrmöglichkeiten. Jeder Interessierte ist bei uns herzlich willkommen, unabhängig vom Alter. Uns verbindet die gemeinsame Freude an der Bewegung, wir sind deshalb aus gutem Grund kein eingetragener Verein.

Klaus Leibiger / Klaus Hofmann

Historisches

Retten – Löschen – Bergen – Schützen

Hier spricht die Feuerwehr

Eigentlich hätte mein heutiges Kramen in der Historie aus gegebenem Anlass bereits in der Februar-Ausgabe erscheinen müssen. Jedoch nach Absprache haben wir uns geeinigt, meinen Beitrag erst im März zu bringen. Ich hoffe, er ist, wenn auch verspätet, noch aktuell.



Wir erlebten wieder den Februar, den Monat, in dem die Tragödie über unsere Heimatstadt hereinbrach. Ich will deshalb aus eigenem Erleben meine Erinnerungen aufschreiben. Schon oft ist darüber geschrieben worden. Ich will damit manchen Irrtum und Vermutungen ausräumen. Aber wir sollten uns immer wieder einmal erinnern. Der Februar 1945 war schneelos, doch relativ kalt. In den Abendstunden des 13. Februar trieb uns die Sirene in den Keller. Man nahm es gelassen, doch schon bald war der gesamte östliche Horizont knallrot gefärbt, und es war klar, dass dort ein Inferno wütete, und das über mehrere Stunden lang! Allen wurde klar, dass der Bombenkrieg auch unsere Heimat erreicht hatte. Dies bestätigte sich dadurch, dass am nächsten Vormittag große Bomberverbände, die für uns nahegelegene Stadt Chemnitz mit einem Großangriff überzogen. Da die örtlichen Löschkräfte überfordert waren, zog man Löschkräfte aus vielen Orten der Umgebung zum Einsatz nach Chemnitz, also auch unsere Feuerwehr mit der neuesten Technik. Im Ort zurück blieb eine Reservegruppe. Am Abend des gleichen Tages kam erneut Fliegeralarm und kaum, dass man den „schützenden“ Keller erreicht hatte, stand der Himmel voller „Christbäume“, das waren Elektronleuchtstäbe, die für die Bombenschützen in den Flugzeugen die Abwurfstellen markierten. Da die „Beleuchtung“ eine riesige Fläche ausmachte, war klar, dass ein Großflächenbombardement bevorstand.

Die vielfach geäußerte Meinung, dass der Angriff eigentlich Chemnitz gegolten habe, aber wegen der Witterung die Sicht schlecht gewesen sei und deshalb ein „Bombennotwurf“ erfolgt sei, ist nicht haltbar. Nach dem mittäglichen Bombardement brannte die Stadt noch großflächig, also recht für Zielwurf geeignet. Außerdem war die Christbaummarkierung eindeutig auf eine Groß-Fläche im Erzgebirge gerichtet. Auch der „Segen“, den die Bomber auf uns niedergehen ließen, bekräftigt diese Ansicht. Man warf in großen Mengen sogenannte Elektron-Thermit-Brandbomben ab, das waren große Blechbehälter, in denen jeweils 48 Stabbrandbomben steckten, die beim Abwurf breit gefächert wurden. Jeder 6. Stab hatte eine Sprengkapsel, damit die bis zu 3000 Grad heißen Bombenteile große Brandwirkung zeigten. Zu Tausenden sind diese gefährlichen Brandstifter über unser Erzgebirge niedergegangen, aber auch viele Blindgänger lagen auf dem umliegenden Gelände. Ich erinnere mich, eine solche Bombe durchschlug an unserem Haus die Dachrinne und brannte auf dem Bürgersteig aus. Das war Glück im Unglück.

In der gegenüber liegenden Fleischerei schlug eine Stabbrandbombe ein und setzte in kurzer Zeit den Dachstuhl in Brand. Mangels eigenen Kellers waren die Bewohner im Nebenhaus

und mussten erst geholt werden. Wirksame Löschmaßnahmen blieben ohne Erfolg; das angrenzende Wohnhaus konnte dank einer guten Brandmauer und wirkungsvoller Löschmaßnahmen erhalten werden. Im Stadtgebiet brannte es großflächig überall. Lediglich 3 Sprengbomben gingen im Stadtgebiet nieder. Eine solche landete vor dem sogenannten Atmannspacher-Gut und richtete Schaden an. Die Druckwelle richtete bei dem nachbarlichen Haus der Wagnerei Clauß an der Giebelwand schwere Schäden an. Eine 2. Sprengbombe schlug im Steinbüschel abseits ein und hinterließ lediglich einen großen Trichter ohne strategischen Wert. Eine 3. Bombe schlug inmitten des Waldgebietes auf dem Frauenberg ein und schaffte eine riesige Fläche Fallholz, ansonsten keine Wirkung. Der verantwortliche Fliegergeneral Harris hatte offensichtlich vor, das gesamte Erzgebirge abzufackeln.

Die Hauptmacht unserer Wehr stand in Chemnitz mitsamt unserer Technik im Einsatz, und der Rest der Mannschaft und die Jugend der Wehr musste mit den verbliebenen Mitteln die absolute Katastrophe verhindern. Viele Lösversuche blieben infolge Wassermangels wirkungslos. Die Stadt verfügte damals noch nicht über eine Ringwasserleitung. Wurde in der niederen Stadt das Löschwasser entnommen, standen die Leitungen in der oberen Stadt trocken! Aber es brannte ja überall! Mehrere Motorspritzen zum Entnehmen des Löschwassers aus offenen Gewässern standen uns nicht zur Verfügung. Trotzdem gab es Heldentaten, die dazu beitrugen die Verluste zu mindern.

Als Beispiel erwähne ich die heldenhafte Errettung unserer Schule.

Das Objekt war vollgestopft mit Flüchtlingen aus Ostpreußen. Der hiesige Altlehrer Adolf Harzer war mit einigen Jugendlichen als Luftschutzhelfer in der Schule eingesetzt. Als eine Stabbrandbombe die Dachhaut durchschlug und gerade zu zünden begann, eilten diese Leute mit Sandsäcken gerüstet zur Gefahrenstelle und deckten die Bombe völlig ab. Ein vollkommenes Sandbett war die einzige Möglichkeit, Elektron Thermit abzulöschen und bereits brennende Holzteile zu sichern.

Das Rathaus hingegen brannte leider wie schon mehrmals davor völlig aus. Vielleicht haben dort ebenso beherzte Männer gefehlt. Nachbarliche Wehren aus Wiesa, Grünhain, Schwarzenberg eilten zu Hilfe, aber die Stadt brannte überall. Spät in der Nacht kehrte unsere Wehr aus Chemnitz zurück und kam sofort zum Einsatz.

Die vorläufige Bilanz:

148 Familien wurden in kurzer Zeit obdachlos und verloren Hab und Gut! Völlig vernichtet wurden 21 Wohngebäude in der Stadt, 59 Gebäude erlitten Teilschäden, davon waren 10 Gebäude nicht mehr bewohnbar. 6 landwirtschaftliche Gehöfte wurden vernichtet, ebenso das eingelagerte Futter und Saatgut sowie 18 Stück Großvieh gingen verloren! Völlig vernichtet wurden auch die Betriebe Zwirnerei Bretschneider, die Steppdeckenfabrik Scholze und die Strumpffabrik ETAM. Die Panther-Schuhfabrik wurde schwer beschädigt.

2 Stunden nachdem unsere Stadt das Inferno erlebt hatte, kamen erneut Bomberverbände, diesmal aus südwestlicher Richtung, die ihre Bombenlast im oberen Erzgebirge abwarfen. Dabei wurde die Stadt Buchholz schwer getroffen.

An eine wirksame Flugabwehr war schon damals nicht mehr zu denken. Fliegeralarm gab es fast regelmäßig. Tagsüber überflogen uns die großen Bomberpulks der Amerikaner wäh-

rend nachts überwiegend britische Verbände Angriffe flogen, meist in Richtung Böhmen, weil dort die großen Hydrierwerke Benzin für die Wehrmacht erzeugten.

Am 6.3.45 trieb uns ein Alarm wieder in die Keller, ein befürchteter Angriff blieb jedoch aus. Ein angeschossener englischer Halifax-Bomber warf im Bombennotwurf über Thum die Bombenlast ab: 2 Wohngebäude Totalschaden, 9 Tote, Absturz des Bombers in Niederdrebach.

Am 21.3.45 wurde es bei uns brenzlich. Aus einem großen überfliegenden Pulk scherten plötzlich 2 „Fliegende Festungen“ aus, die einen Bombenangriff auf den Schlammteich im Seifental und auf die Kleinbahnbrücke in der oberen Stadt begannen. Der Damm wurde zwar getroffen, doch der nachrieselnde Feinkies verhinderte Schlimmeres. Auch die Eisenbahnbrücke wurde verfehlt. Doch das danebenliegende Doppelhaus Putscher/Viehweger wurde total zerstört und 2 weitere Gebäude in der Wiesenstraße schwer beschädigt. 8 Tote und eine Anzahl Verletzte waren zu beklagen.

Am 1. Osterfeiertag 1945 gab es erneut ein Drama. Unerwartet tauchten plötzlich englische Tiefflieger auf und beharkten die Kleinbahn. Dabei wurde der Schaffner Groß getötet und seine Frau schwer verletzt.

Man wird mir bestätigen, dass damals die Dinge so gelaufen sind wie ich sie beschrieb. Die furchtbaren Ereignisse waren für mich besonders in bleibender Erinnerung, denn einen Tag nach dem Bombardement auf unsere Stadt wurde ich zur hiesigen Feuerwehr einberufen und bin ihr bis heute treu geblieben.

Am 15.2.2018 beging ich demzufolge den 73. Jahrestag meiner Mitgliedschaft. Ich hatte in dieser Zeit bei einer Vielzahl von Bränden und Katastrophen meinen Mann zu stehen. In besonderem Maße habe ich mich in den vielen Jahren der Anleitung und Ausbildung von jungen Kameraden betätigt und die Jugendfeuerwehr ins Leben gerufen und jahrelang geführt. Ich hoffe, dass ich damit meiner Heimatstadt einen guten Dienst erwiesen habe.

Aus der Geschichte lernen heißt, dafür zu sorgen, dass sich solche Ereignisse nicht wiederholen!
Zu helfen in der Not ist unser Gebot!

Euer Kurt Friedrich

Aus der Geschichte unserer Bergstadt

Die Ambulanzen und die Entbindung

4. Fortsetzung

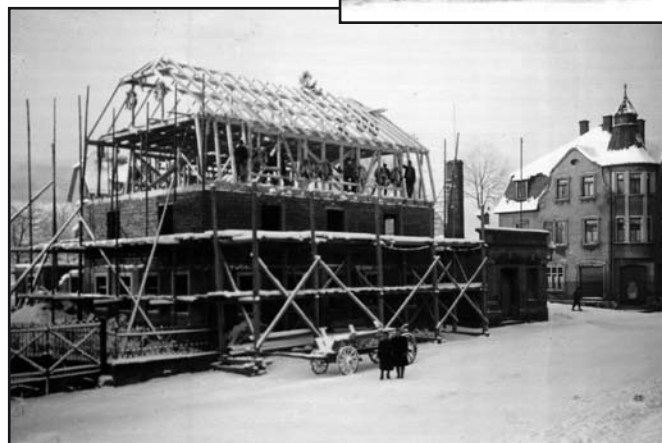
Am 19.06.1945 trat erstmals die während einer Einwohnerversammlung gewählte kommissarische Stadtvertretung zusammen. Zur besseren Einteilung der verschiedenen Aufgabengebiete sollten Ausschüsse gebildet werden. Der Ausschuss für Gesundheitswesen wurde dem Arzt Dr. Zuleger übertragen.

Vielen von den älteren Bürgern wird das Häuschen am Gärtnerweg 1 sicher noch unter den Namen „Zulegerhaus“ bekannt sein.



rechts: Dr. Zuleger

Die Situation betreffend der ärztlichen Fürsorge in unserem Ort spitzte sich im Jahre 1955 drastisch zu. Frau Dr. Mechthild Göbel, die bis dahin ihre Praxis im Gebäude der Chemnitzer Straße 15 hatte, verzog nach Wiesenbad. Dr. Zuleger, bereits hochbetagt und selbst gesundheitlich eingeschränkt, konnte die ärztliche Betreuung nicht mehr garantieren.



Bilder: Sammlung Rosemarie Hau (Gebäude oben und Bild unten rechts hinten)

Von Seiten des Rates der Stadt kam der Vorschlag eine Außenstelle der poliklinischen Ambulanz zu schaffen. Dr. Reymann erklärte sich mit der Übernahme der Leitung der Ambulanz bereit, die Anfang Februar 1956 in der ehemaligen Praxis von Frau Dr. Göbel ihrer Bestimmung übergeben werden konnte.

Zugleich erfuhr die Ortskrankenkasse in der Schillerstraße 35 einen Umbau zur Entbindungsstation, in der immerhin von Mai 1956 – Dezember 1965 2.971 Sprösslinge das Licht der Welt erblickten.



Bild: Sammlung Rosemarie Hau

1956	ab 04.05.1956	122 Geburten
1957		249 Geburten
1958		221 Geburten
1959		285 Geburten
1960		355 Geburten
1961		386 Geburten
1962		359 Geburten
1963		356 Geburten
1964		334 Geburten
1965		304 Geburten
Gesamt:		2971 Geburten

In der Entbindungsstation, einer Nebeneinrichtung des Krankenhauses Thum, war Dr. med. G. Reymann als geburtsshelfender Arzt tätig.

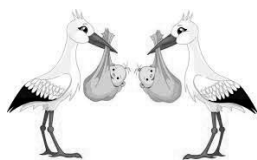


Bild: Sammlung Rosemarie Hau



vorn rechts:
Hebamme, Frau Richter, hinten: Köchin, Frau Schnelle
2. von links: Krankenschwester, Elise Hermann,
1. von links Stationshilfe, Johanne Schmidt
Quelle: J. Wagner

Mit Ablauf des Jahres 1965 wurde die Entbindungsstation geschlossen.

In den freigezogenen Räumen erfolgte der Umbau zu einer modernen Ambulanz sowie einer Zahnarztpraxis. Am 01.08.1966 konnte die neue Einrichtung feierlich übergeben werden.



Quelle: Stadtarchiv

Zahnarztpraxis





Quelle: Stadtarchiv

Frau Dr. B. Martin

Bei der Erweiterung des Neubaugebietes rechts von der Steinbüschelstraße entstand eine moderne 2-stöckige Ambulanz, in der verschiedene Ärzte wie Zahnärzte, Allgemeinmediziner, Frauenarzt sowie Kinderarzt praktizierten. Auch die monatlichen Mütterberatungen fanden dort statt. Die medizinische Betreuung unserer Einwohner hatte sich positiv entwickelt.



Quelle: Stadtarchiv

Mit der Umsetzung des Wohnungsbauprogrammes der DDR entstanden neben Plattenbauwohnungen auch ein altersgerechter Wohnblock mit 55 Wohneinheiten, der Anfang Juni 1981 bezugsfertig war.



Die ebenfalls im Gebäude wohnende ehemalige Gemeindegewerkschafterin Barbara Müller, von den Bewohnern liebevoll „Schwester Bärbel“ genannt, übernahm deren gesundheitliche Betreuung im eigens dafür geschaffenen Schwesternzimmer.



Quelle: Stadtarchiv vorn rechts: Frau Barbara Müller

Ina Sonntag
Stadtarchiv

Fortsetzung folgt

Veranstaltungen

...in Ehrenfriedersdorf und Umgebung

- 02.03.** 13:00 – 17:00 Uhr
Wettkampf Flinte 50m kein Pump Gun, Schützenheim des GSJV e. V. in Schönfeld
- 21:00 – 01:00 Uhr
Nachtschicht - Erlebnisführung durch den Altbergbau mit Bergmannsvesper im Besucherbergwerk
- 04.03.** 15:00 Uhr
Kindermusical „Guck mal übern Tellerrand“ mit den Kindern der Kurrenden Auerbach/Vogtland und Ehrenfriedersdorf in der St. Niklaskirche
- 08.03.** ab 18:00 Uhr
Ladies Night in der Sauberg Klause
- 17.03.** ab 18:00 Uhr
Travestie-Abend in der Sauberg Klause
- 18.03.** 11:00 – 14:30 Uhr
Frühlingsbrunch in der Sauberg Klause
- 25.03.** 10:00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst in der St. Niklaskirche
- 30.03.** ganztägig
Karfreitag – Fischessen in der Sauberg Klause
- 30.03.** 15:00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde des Herrn in der St. Niklaskirche

Veranstaltungen im Haus des Gastes

„Volkshaus“ Thum

09419 Thum, Neumarkt 4

Tel.: 037297 769280

Fax: 037297 7692810

E-Mail: volkshaus-thum@t-online.de



Donnerstag, 01.03., 10:00 – 18:00 Uhr

Lederwarenverkauf

Sonntag, 04.03., 14:00 – 17:00 Uhr

Verkaufsbörse für Baby-, Kinderbekleidung und Zubehör

Mittwoch, 28.03., 14:00 – 17:30 Uhr

Tanztee mit Jürgen Grubert

Ostersamstag, 31.03., 20:00 Uhr

Ostertanz – Live mit „Kontrast“

Die Volkssternwarte lädt zu folgenden Veranstaltungen ins Zeiss-Planetarium ein:

Samstag, 03.03.

16:00 Uhr „Familienplanetarium“

Sonntag, 04.03.

14:00 Uhr „Der Ursprung des Lebens“ (ab 9 J)

16:00 Uhr „Peterchens Mondfahrt“ (ab 4 J)



Samstag, 10.03.

20:00 Uhr „Sterne live“ (Beobachtung)

Sonntag, 11.03.

14:00 Uhr „Planeten, Sterne, Galaxien - eine Reise in das All“ (ab 9 J)

Sonntag, 18.03.

14:00 Uhr „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ Musikshow (ab 8 J)

Samstag, 24.03.

17:00 Uhr „Die Magie der Schwerkraft“ (ab 10 J)

19:30 Uhr „Mond und Sterne live“ (Beobachtung)

Sonntag, 25.03.

11:00 Uhr „Der neugierige Thomas geht auf Weltraumreise“ (ab 6 J)

14:00 Uhr „Zauber des Teleskops - ein Blick zu den Sternen“ (ab 9 J)

Dienstag, 27.03.

14:00 Uhr „Die Magie der Schwerkraft“ (ab 10 J)

Mittwoch, 28.03.

14:00 Uhr „Hallo Weltraum, wir kommen“ (ab 9 J)

Donnerstag, 29.03.

14:00 Uhr „Planeten, Sterne, Galaxien - eine Reise in das All“ (ab 9 J)

Freitag, 30.03.

14:00 Uhr „Der Ursprung des Lebens“ (ab 9 J)

16:00 Uhr „Tom rettet den Osterhasen“ (ab 6 J)

Samstag, 31.03.

14:00 Uhr „Kometen - kosmische Vagabunden“ (ab 12 J)

16:00 Uhr „Familienplanetarium“

In den Veranstaltungen wird auch der aktuelle Sternhimmel gezeigt und erläutert. Kartenreservierung Tel. 037341 / 7435 (Mo - Fr: 8 - 12 und 13 - 15 Uhr); www.sternwarte-drebach.de

KREATIV-WORKSHOP

im Berghaus an den Greifensteinen

24. & 25.03.2018

10 bis 16 Uhr

Osterbasteln

ab 3,- €



Basteln für Kinder und Erwachsene

Touristinformation Greifensteine
Greifensteinstraße 44 in 09427 Ehrenfriedersdorf
Telefon: 037346 687-0 Fax: 037346 687-20
info@greifensteine.de <http://www.greifensteine.de>



Thermalbad Wiesbaden Rehabilitationsklinik Miriquidi

Fr. 02.03. 19:30 Uhr **Wandelhalle**
„Lieder die uns bewegen“ mit Liedermacher Andreas Richter

Sa. 03.03. 19:30 Uhr **Kursaal**
Wiesenbader Tanzabend mit Duo „Match und Ich“

So. 04.03. 15:00 Uhr **Kurparkhalle**
Musik zum Kaffee mit Mister Sax & Guitar

Mi. 07.03. 19:30 Uhr **Kursaal**
„Neuer Blick ins Erzgebirge“ - Multivisionsshow mit Helmut Windrich

Do. 08.03. 16:00 Uhr **Kräuter-Kochstudio**
Kräutergeflüster zum Frauentag (14,90 EUR p. P.)

Sa. 10.03. 19:30 Uhr **Wandelhalle**
„Serenade am Abend“ mit dem Böhmischem Saitenduo

So. 11.03. 15:00 Uhr **Kurparkhalle**
Musik zum Kaffee mit Marion und Anne Nitzsche

Di. 13.03. 19:30 Uhr **Kursaal**
Das Kabarett „Spötter-Trio“ präsentiert: „Wildwest in Germany“ Politisch-satirisches Kabarett live

Mi. 14.03. 19:30 Uhr **Kursaal**
„Wunderwelt aus Eis und Schnee“ Reisevortrag über die Falklandinseln, Südgeorgien u. Antarktis mit Regina Gehmlich

Fr. 16.03. 18:00 Uhr **Kurparkrestaurant**
„Am Kräutergarten“
4-Gang-Menü zum Erwachen der Kräuterzeit mit Musik von der „Moon-Band“;
Tischreservierung 03733/5041604, Preis: 29,90 EUR p. P.

Sa. 17.03. 15:00 Uhr **Aufenthaltsraum im Kurhaus**
„Märchen für Erwachsene“ mit Heide-Lore Staub
19:30 Uhr **Kursaal**
Wiesenbader Tanzabend mit Martino Neumann

So. 18.03. 15:00 Uhr **Kurparkhalle**
Musik zum Kaffee mit Jörg Heinicke

Mi. 21.03. 19:30 Uhr **Kursaal**
„Madaira“ – Multivisionsshow mit Helmut Windrich

Do. 22.03. 16:00 – 21:00 Uhr **Thermalbad**
„Therme Miriquidi“
Weltwassertag – Aktionstag für Thermenbesucher:
Thermen-Aktions-Preis: 9,50 EUR für 3 h Baden u. a.

Sa. 24.03. 19:30 Uhr **Kursaal**
„Maske in Blau“ Großer Operettenabend mit der Künstlergruppe Helmut Reichel aus Berlin

So. 25.03. 10:00 – 18:00 Uhr **Kurpark / Kurparkhalle**
Wiesenbader Frühlingsmarkt – ein Markt zum Bummeln, Schauen und Kaufen

15:00 Uhr **Kurparkhalle**
Modisches Frühlingserwachen mit Mode Express Annaberg

Di. 27.03. 19:30 Uhr **Kursaal**
METEORA – Klettern und Natur erleben im historischen Felsengebiet Griechenlands mit Berndt-Michael Rassenberger

Do. 29.03. 19:30 Uhr **Wandelhalle**
„Erich Kästner für Erwachsene“ Lesung mit dem kabarettistischen Conférencier Lothar Wolf

Sa. 31.03. 19:30 Uhr **Wandelhalle**
Traditionelle Musik aus dem Reich der Mitte von Frau Xiao Hong Vieweg

Liebe Gäste, nähere Hinweise zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter Telefon 03733 / 504-0. Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Miriquidi-Team

Anzeige:

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

Elisabeth Großer
geb. Nuglich

* 05.06.1945 † 18.02.2018



Es trauern
ihre Kinder Sybille und Steffen
mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Sonstiges

**Staatsbetrieb Sachsenforst -
Forstbezirk Neudorf**
Revier Greifensteine

Am 18./19.01. hat Sturm Friederike auch im Stadtwald Schäden hinterlassen. Zusammen mit dem Sturm Herwart sind jetzt ca. 900 Festmeter Schadholz vorwiegend als Würfe angefallen. Im Greifensteingebiet sind die Aufräumarbeiten weit fortgeschritten, ebenfalls in der Friedrich-August-Höhe oberhalb der Burggaststätte. Noch im Februar begannen die Einschlagsarbeiten auf dem Sauberg. Eingesetzt sind Forstdienstleister und nach Verfügbarkeit die Stadt-Waldarbeiter, welche ja auch

im Bauhof gebraucht werden. Ich bin optimistisch, dass Ende März die wesentlichen Wurflöcher aufgearbeitet sind. Die anschließende Selbstwerbung von Restholz ist danach möglich. Der für das erste Quartal vorgesehene maschinelle Einschlag in weitestgehend gesunden Beständen wird auf das dritte Quartal verschoben. Nach wie vor gilt, dass Waldbesucher auf erhöhte Gefahren, zum Beispiel durch abgebrochene Äste auf Wanderwegen, hingewiesen werden.



Jörg Schlüssel
Revierleiter
Rathausstraße 2, Ehrenfriedersdorf
Tel. 037341 / 493 960, Fax 037341 / 493 961
Mobil 0173 / 371 65 02

Information der Erzgebirgssparkasse

Die bisherigen bekannten lokalen Einwahln (Ortsnetze) werden deaktiviert.
Einheitliche Telefonnummer: 03733 139-0 (S-ServiceCenter) oder 03733 139-3333 (Hotline S-OnlineBanking) für das gesamte Geschäftsgebiet.

An alle „Weihnachten im Schuhkarton“-Schenker

Ich bekam eine Rückmeldung aus Berlin über diese Aktion. Wieder wurden alleine in Sachsen 34.315 Kartons gespendet. Ein ehemaliges Heimkind berichtet von einer durch Christen organisierte Schuhkarton-Feier:

„Alle Kinder standen aufgeregt an den Fenstern des Heimes als die Kartons hineingetragen wurden. Keiner konnte es glauben, dass sich jemand aus einem weit entfernten Land um uns Gedanken macht und sogar ein Geschenk packt. In ihren einsamen Situationen war der Schuhkarton ein unglaublicher Lichtblick. Nicht nur dieses Zeichen der Liebe von einem fremden Menschen beeindruckte sie, sie hörten an diesem Tag auch zum ersten Mal von Jesus und sie ließen ihn in ihr Herz hinein.“

Haben auch Sie, liebe Leser, herzlichen Dank für Ihren abgegebenen Karton bzw. für das gespendete Geld. Es waren 61 wundervoll gepackte Schuhkartons, die ich zur Sammelstelle nach Annaberg gebracht habe.

Mit freundlichen Grüßen
Rosemarie Hau



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG
Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Investition und Finanzierung

Einladung zur Teilnahme an einem Forschungsprojekt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ehrenfriedersdorf, hiermit möchten wir Sie gerne zu unserer Umfrage zum Thema „Finanz- und Anlageverhalten in Deutschland“ einladen. Im Rahmen unserer Forschung an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg beschäftigen wir uns derzeit mit den Auswirkungen von neuen Anbietern und Technologien auf Finanzmärkten (sog. „FinTech“) auf das Anlageverhalten der Bevölkerung. Bei der entsprechenden Umfrage sind wir auf eine möglichst flächendeckende Rückmeldung und daher auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie uns 5 Minuten Ihrer Zeit widmen könnten. Die Umfrage ist online und anonym, eingegebene Daten werden nur von unserem Team eingesehen und vertraulich behandelt. Der nachfolgende Link führt Sie direkt zu unserer Umfrage: Link: <http://tu-freiberg.de/fakult6/umfrage>

Natürlich können Sie uns gerne kontaktieren, wenn Sie Rückfragen haben. Ansonsten danken wir Ihnen sehr für Ihre Unterstützung!

Ihr Projektteam

Anja Eickstädt, LL.M.
Marcus Gast, M.Sc.
Prof. Dr. Andreas Horsch
Martin Oehmichen, M.Sc.
Bearbeiter: Marcus Gast
Tel.: 03731/39-2420
E-Mail: marcus.gast@bwl.tu-freiberg.de

Wir gratulieren

Allen Jubilaren, die ihren Geburtstag im Monat März 2018 feiern, überbringt die Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.

01.03.	Herr Kurt Weidauer	85. Geburtstag
	Frau Ursula Vorberger	80. Geburtstag
03.03.	Herr Bernd Emmrich	75. Geburtstag
	Frau Gudrun Schönherr	70. Geburtstag
04.03.	Frau Sabine Benkhira	70. Geburtstag

05.03.	
Frau Liane Lämmel	80. Geburtstag
07.03.	
Herr Herbert Meyer	87. Geburtstag
Frau Brigitte Nestler	75. Geburtstag
Frau Roswitha Tiepner	75. Geburtstag
08.03.	
Frau Ilse Jahn	80. Geburtstag
09.03.	
Herr Reiner Hähnel	75. Geburtstag
12.03.	
Frau Renate Hähnel	75. Geburtstag
13.03.	
Herr Wilfried Ahrens	75. Geburtstag
17.03.	
Frau Hannelore Graubner	75. Geburtstag
20.03.	
Frau Monika Becker	75. Geburtstag
21.03.	
Frau Erika Sprengel	85. Geburtstag
Frau Siglinde Böhm	80. Geburtstag
22.03.	
Frau Liebgard Altmann	75. Geburtstag
23.03.	
Herr Werner Israel	75. Geburtstag
Frau Uta-Maria Riedel	70. Geburtstag
27.03.	
Herr Hans Köhler	87. Geburtstag
Frau Erika Günzel	85. Geburtstag
Frau Anita Günther	80. Geburtstag

Das Fest der Goldenen Hochzeit

feiern am 20. März 2018 Frau Isolde und Herr Gert Leichsenring



Am 24. Januar 2018 feierte Herr Friedrich Zeuner bei guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag



Foto: privat

Die Eheleute Ursula und Reiner Hähnel feierten ihr Fest der Goldenen Hochzeit am 17. Februar 2018

Alle Jubilare erhielten einen Blumengruß und die Glückwünsche der Bürgermeisterin

Dach - Maler - Baustoffe e.G.
ZUVERLÄSSIG - LEISTUNGSSTARK

**HARTHOLZ-
Brikett**

Bei Palettenabnahme
96 Pack a 10 kg **2,29** / Pack

Bei Einzelabnahme
10kg-Pack = 2,49 €



Artum und Druckfehler vorbehalten. Preisangaben inkl. MwSt.
solange der Vorrat reicht!

Aktion gültig vom 03. bis 07. März 2018

Schönfeld Steinbach Oberwiesenthal
Telefon 03733 5620-0 Telefon 037343 88451 Telefon 037348 23113
www.dach-maler-baustoffe.de • info@dach-maler-baustoffe.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Karin Decker
Beratungsstellenleiterin
Seifentalstraße 3 D
09427 Ehrenfriedersdorf
Karin.Decker@vlh.de
Tel.-Nr. 037341-2833



VLH
Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Tagesfahrten März

15.03.18 „Sag Dankeschön mit roten Rosen“ **67,00 €**
Frauentag mit die Original Saaletaler

20.03.18 Zum Räuberessen ins Vogtland **51,00 €**

29.03.18 Sachsens Osterbrunnen an der Elbe **51,00 €**

31.03.18 Ostern bei den Waldspitzbuben **61,00 €**

Mehrtagesfahrten in den Frühling

15.04. – 18.04.18 Saisoneroöffnungsfahrt ins Blaue
3x ÜN/HP in einem ***S Hotel in Deutschland
Überraschungsprogramm
Preis: **465,00 €** EZ-Zuschlag: **55,00 €**

29.04. – 02.05.18 Zur Tulpenblüte nach Holland
3x ÜN/HP im ****Carlton President Hotel in Utrecht
Besuch Keukenhof, Käserei und Holzschuhmacherei,
Stadtrundfahrt und Grachtenfahrt in Amsterdam
Preis: **579,00 €** EZ-Zuschlag: **90,00 €**

13.05. – 16.05.18 Muttertag an der Mecklenburger
Seenplatte
3x ÜN/HP im ****Maritim Hafenhotel Rheinsberg,
Galaabend mit „Die Ladiner“, 5-Seenfahrt von Malchow
nach Waren an der Müritz, Halbtagesausflug in die Uckermark
Preis: **525,00 €** EZ-Zuschlag: **79,00 €**

27.05. – 31.05.18 Inselhüpfen an der Nordsee mit Meyer
Werft & Helgoland
4x ÜN/HP im ***Hotel Auerhahn am Ottermeer in Wiesmoor
Besichtigung Meyer Werft bei Anreise, Küsten- Ostfriesland-
Rundfahrt, **Ausflug Nordseeinsel Langeoog & Helgoland**
Preis: **685,00 €** EZ-Zuschlag: **77,00 €**

Gern senden wir Ihnen auch unser komplettes Programm zu.

GLÄSER REISEN

Büro Zschopau, R.-Breitscheid-Str. 6 Tel.: 03725 / 341553
Büro Drebach, Oberhofweg 2 Tel.: 037341 / 49928

**HOME
FASHION**



MÄRZ 10. **AKTIONSSAMSTAG**
für die ganze Familie von 9:00 - 17:00 Uhr

- Bastelstraße
- breites Sortiment an Servietten, Tischdecken, Tischläufern, Kerzen, Bändern, Streudeko, Geschenkartikeln u.v.m.
- wundervoll gedeckte Tische mit Dekoideen für Ihre nächste Feier

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

MÄRZ 12.-16. **RABATTWOCHE**
im Werksverkauf
10% Rabatt auf das gesamte Sortiment*

SONDERPOSTEN
Abverkauf vieler Produkte zu stark reduzierten Preisen, nur solange der Vorrat reicht!

SO FINDEN SIE UNS



Carl Dietrich GmbH | Home Fashion
Finsterau 31F | 09518 Großrückerswalde | OT Streckewalde
Tel. 037369 133-0 | info@homefashion.de | www.homefashion.de
*nur auf Endverbraucherpreise und ausgenommen bereits reduzierte Artikel

Stadt-Apotheke Ehrenfriedersdorf

Liebe Kunden der STADT-Apotheke Ehrenfriedersdorf,

am **31. März 2018** wird die STADT-Apotheke geschlossen, da ich in den Ruhestand gehe. Ich möchte nicht versäumen, mich für mehr als 37 Jahre Treue bei Ihnen zu bedanken und für Ihren Zuspruch, den wir in den vergangenen Wochen noch erfahren durften.

Bitte denken Sie auch daran, noch vorhandene Gutscheine einzulösen und Ausdrucke für 2017/2018 abzuholen.

Vom 20.03.2018 bis 28.03.2018 führen wir einen Abverkauf mit Rabatten von 30 bis 50 % auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment durch (Rabatte auf Rezeptbelieferung sind ausgeschlossen). Nur solange der Vorrat reicht!

Ihre

**Barbara Renatus Stadt-Apotheke
Markt 14
09427 Ehrenfriedersdorf
Tel.037341/2216**

ZU VERMIETEN

in Ehrenfriedersdorf Wohnung im Erdgeschoß
90 m² in Zentrumsnähe.

Wohnung steht kurz vor Ende der Restaurierung.
Gerne können Sie auch eigene Vorstellungen für die Gestaltung einbringen.
Besonders auch geeignet für ältere Interessierte.
Rückfragen unter Tel. Nummer: 0157 37051866

Suche dringend Haus oder große Wohnung

(140 qm) zur Miete in Ehrenfriedersdorf.
Ein Haus zum Kauf wäre auch eine Option.

Bitte melden unter Tel. 0173 27 13 153

Werte Kundschaft,
wir freuen uns, Sie ab dem 22. März wieder in unserem Hofladen zu den gewohnten Öffnungszeiten begrüßen zu dürfen.



**Ihre
Fleischerei Fiedler
mit Hofladen**



Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf

Wir vermieten in Ehrenfriedersdorf:

2-Raum-Wohnung in der Steinbüschelstraße 6a,
1. OG rechts, 51,02 m²
Grundmiete: 280,61 € zzgl. Nebenkosten
Kautions: 842,00 €
Zentrumsnahe Lage, Bad mit Dusche und Fenster sowie Küche mit Fenster

2-Raum-Wohnung in der Steinbüschelstraße 21,
3. OG links, 45,71 m²
Grundmiete: 251,41 € zzgl. Nebenkosten
Kautions: 755,00 €
Bad und Küche sind mit Fenster.
Zur Wohnung gehören ein Keller und eine Bodenkammer.

3-Raum-Wohnung mit Balkon in der Feldstraße 48,
2. und 3. OG links, 56,51 m²
Grundmiete: 339,06 € zzgl. Nebenkosten
Kautions: 1.017,00 €
Erstbezug nach umfangreicher Komplettsanierung.
Bad und Küche mit Fenster.

3-Raum-Wohnung mit Balkon und Stellplatz
Am Frauenberg 27,
EG rechts, 57,22 m²
Grundmiete: 314,71 € zzgl. Nebenkosten
Kautions: 901,00 €
Erstbezug nach Komplettsanierung, Bad mit ebenerdiger Dusche, Stellplatz direkt am Haus.

Sind Sie interessiert?
Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern.

Stadtbau GmbH,
Chemnitzer Straße 64 in Ehrenfriedersdorf
Telefon 037341 – 1390 oder
stadtbau-ehrenfriedersdorf@gmx.de

Waldschänke „Steinbüschel“

Tel. 037341/48268
Inh. Martin Köpsel

Zum Frauentag am 08.03. ab 17.00Uhr

Karfreitag	11.30-22.00 Uhr
Ostersonntag	11.30-14.00 Uhr
Ostersonntag	17.00-23.00 Uhr
Ostersonntag	11.30-22.00 Uhr
Ostersonntag	11.30-22.00 Uhr



Ihr Ehrenfriedersdorfer
Bestattungshaus
„PIETÄT“


Inh. Heiko Martin

Ehrenfriedersdorf,
 Chemnitzer Straße 19.

- Besprechungsraum im Erdgeschoss -
- Kundenparkplatz vorm Haus -

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Durchführung aller Bestattungsdienstleistungen
 und Bestattungsvorsorge, auf Wunsch Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar
 (037341) 30 85

Steinklee APOTHEKE



**MEINE DNA
 MEINE DIÄT**

1X TESTEN
 mit Labortest
 & Ernährungsempfehlung

Finden Sie durch den
LLID Meta-Check® Plus
 heraus, wie Sie am effektivsten
 vorstehen können.

Astrid Hanisch e. K.
 Schillerstraße 11 • Tel. 03 73 41 / 73 90
 09427 Ehrenfriedersdorf



Containerdienst
 • Am Sauberg •



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

- Container 7 bis 10 cbm
- Annahme oder Abholung von:
 Grünschnitt / Baustellenmischabfälle
 Bauschutt / Holz / Schrott / Erdstoff / Gips
- Verkauf oder Lieferung von:
 RC Baustoffe / Frostschutz / Splitte / Sand
 Mutterboden gesiebt / Natursteine / Hackschnitzel



Am Sauberg 1 • 09427 Ehrenfriedersdorf
 Tel.: 037341 / 4850 • Fax: 485-50 • www.usr-sauberg.de



seit 1990
GERD THIEME
 BESTATTUNGEN

Inh. Carmen Nitz e. K.

Jeder Zeit für Sie da



Ehrenfriedersdorf – Wettinstraße 33
 Ihre Ansprechpartnerin: Christine Hötzel
 Bürozeiten: Mo. – Fr., 9,00 – 13,00 Uhr
 Tag und Nacht ☎ 037341 / 51920
 individuelle Termine nach Absprache

AM ENDE GUT

einfach sicher!
Wärme zum Wohlfühlen!

- moderne, energiesparende Heizungsanlagen
- regelmäßige Wartungsarbeiten
- Reparaturen und Notdienst

schreiber
 Klempner, Heizungs- und Sanitärinstallation
 beraten - planen - installieren - instandhalten

Rufen Sie uns an!
03733 56260

Fröhliche Ostern
für alle Bürgerinnen
und Bürger



Foto: Stadtverwaltung